

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1913**

437 (20.9.1913) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Richard Volzrauer und für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe i. B. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 36000 Exempl.

je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillinge-Rotationsmaschinen neuesten Systems.

In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 21000 Abonnenten.

Nr. 437.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Karlsruhe, Samstag den 20. September 1913.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten mit Nr. 22 der Beilage „Nah und Fern“.

Die Beilage „Nah und Fern“ enthält:

„Eine Flohfahrt auf der Kleinen Enz.“ — „Eine Wanderung im Meinen Dornwald.“ — „Nachtlänge zur Kehler Meisterschafts-Regatta.“ — „Schwimmport.“ — „Lawn-Tennis.“ — „Pferdesport.“ — „Olympische Spiele.“ — „Mullei.“ — „Aus Bädern, Kurorten und Sommerfrischen.“ — „Kurlandschaft am Untersee.“

## Sturmzeichen in Bulgarien.

Karlsruhe, 20. Sept. Die Bulgaren sind dafür bekannt, daß sie zu den unruhigen Völkern zählen. Bei ihrer erst 35jährigen Geschichte als neuer selbständiger Staat sind die Kämpfe-Entzerrung von 1886, die Ermordung Stambulows und die verschiedenen Verschwörungen usw., bei denen der gegenwärtige Ministerpräsident Radowslawow im Verdacht der Mitwisserschaft stand, schon ganz respektable Leistungen an Revolutionsmacherei. Und Alexander von Battenberg zum Beispiel, den die Partei der Russenfreunde gefangen setzte und vertrieb, hatte sich doch noch im Jahre zuvor einen unverzehrten Dankanspruch durch seine mit Meißerhand durchgeführte Reichsverdoppelung erworben. Auf dem jetzigen König ruht die Last eines verlorenen Feldzuges und schmähtlich vergebender Menschenhekatomben. Jeder Bulgare, der bei Befinnung ist und Gerechtigkeitsgefühl besitzt, wird der Wahrheit die Ehre geben und bekennen, daß den König der geringere Teil der Schuld trifft und daß er seinen Thron aufs Spiel setzte, wenn er sich der vollstümlichen Kräfteüberhöhung entgegensetzte, wenn er rechtzeitig auf Adrianopol oder Monastir verzichtet hätte, weil eben der Volkswille auf Gange gehen wollte. Aber wie klein ist die Zahl der Besonnenen, der Gerechten.

So wundert sich denn jetzt niemand, wenn auf indirektem Wege zahlreiche Nachrichten über drohende bevorstehende Umwälzungen in Bulgarien einlaufen. Eine direkte Berichtserfassung hindert bekanntlich die auch jetzt nach dem Ende der Kriege noch fortgesetzte Zensur des Depeschverkehrs. Daß freilich die indirekt, besonders über Belgrad, nach Mitteleuropa gedungenen Gerüchte durch diesen Umweg über die Hauptstadt des Oberlandes sonderlich an Zuverlässigkeit gewonnen hätten, wird niemand behaupten wollen. So steht es mit der Meldung, daß alle Gesandten und Konsule beschloffen hätten, das Land zu verlassen. Beruhte dieses Gerücht auf Tatsachen, wäre also vielleicht aus irgend welchen gesellschaftlichen oder diplomatischen Bestimmungen heraus eine Demonstration am Werke, so würde beiläufig gerade ein solcher Vorgang alle an sich ja gerechtfertigten Besorgnisse vor inneren Wirren in Bulgarien belegen, da in einem solchen Zeitpunkt natürlich die Vertreter fremder Länder die doppelte Pflicht hätten, die Interessen ihrer Auftraggeber an Ort und Stelle wahrzunehmen und nicht wie die Ratten ein sinkendes Schiff zu verlassen. Es heißt in dem Bericht noch: „Nach der schweren Niederlage, welche Bulgarien erlitten hat,

besteht nun eine große Depression, da man erst jetzt erfahren hat, wieviel Bulgarien durch den letzten unglücklichen Krieg verloren hat, sowohl in Mazedonien wie in Thrazien. Man protestiert aber noch im Geheimen. Nach Beendigung der Verhandlungen mit der Türkei sind ernste Ereignisse zu befürchten. Mit einer Einberufung der Großen Sobranje wird es nichts sein. Auch die Einberufung der Kleinen Sobranje — des regelmäßigen Parlaments — wird vertagt. Das Palais in Sofia ist mit doppelten Wachen umgeben. König Ferdinand ist krank und nervöser als früher. In Bulgarien ist jetzt alles möglich.“

Die Große Sobranje, von der der Korrespondent spricht, ist dort zu Lande die berufene Instanz für Verfassungsänderungen. Man erinnert sich, daß von einer solchen Kammer mit verstärkter Mitgliederzahl sich der König Ferdinand nach vor einigen Jahren das neue Kronrecht zum Abschluß von geheimen Verträgen bewilligen ließ, das ihm keine Teilnahme an dem famosen Balkanbund erst ermöglichte. Im September 1912 scheint man also daran gedacht zu haben, mit Rücksicht auf den nahe bevorstehenden Krieg, dem Souverän noch andere Waffen in die Hand zu geben, daran aber durch den Ausbruch der Feindseligkeiten verhindert worden zu sein.

Sollten nicht allein die Heher des mazedonischen Komitees, sondern auch ausländische Einflüsse sein Volk gegen ihn aufgewiegelt und ihn dadurch in das „Babanque“-Spiel hineingetrieben haben? Lag vielleicht der Angelpunkt der letzten Verwicklungen in den von Rumänien im kritischen Augenblicke wieder hervorgeholten Grenzstreitigkeiten, über die es 1878 zu keiner endgültigen Regelung gekommen war? Man erinnert sich, daß die Verhandlungen überdies im Februar ausgeführt nach Petersburg verlegt und dort von Dr. Danew, dem Hauptbelasteten bei der unheilswangeren Ueberpannung der kriegerischen Kräfte, geführt wurden. Es lag damals an Rußland selbst, daß es eine billige Berücksichtigung der rumänischen Wünsche verhindert hat und zugleich das Königreich von der österreichischen Politik loslöste.

## Tages-Rundschau.

### Deutsches Reich.

— Straßburg, 19. Sept. (Tel.) Durch Verordnung des kaiserlichen Statthalters vom 16. September 1913 ist aufgrund von Artikel II §2 des Gesetzes über die Verfassung Elb-Lothringens vom 31. Mai 1911 anstelle des bisherigen stellvertretenden Bevollmächtigten, Ministerialrats Dr. Steveling in Berlin, Ministerialrat Conrad in Straßburg als stellvertretender Bevollmächtigter zum Bundesrat mit dem Wohnsitz in Berlin ernannt worden.

### Die Geburtstagsfahrt der Kronprinzessin.

— North Ireland (Zunfpruch von Bord des Lloyd-Dampfers „Kronprinzessin Cecilie“), 20. Sept. (Tel.) Die Fahrt des Schnell-Dampfers „Kronprinzessin Cecilie“, mit der Kronprinzessin an Bord, verlief bei schönstem Wetter prachtvoll. Bei dem getrigen Diner hielt der Präsident des Ausschusses des Norddeutschen Lloyd, Konrad Kähler, die Kronprinzessin im Namen des Norddeutschen Lloyd willkommen und dankte ihr für den wiederholten Besuch an Bord ihres Patenschiffes, sowie für die Bereitwilligkeit, die Taufe des auf der Schiffsanwerft in Danzig im Bau befindlichen großen Dampfers „Columbia“ am 11. Dezember vorzu-

nehmen. Den Höhepunkt bildete gestern nachmittag die Fahrt um die Insel Wight, deren landschaftliche Schönheiten deutlich hervorstrahlen. Um 3 Uhr 30 Min. nachmittags wurden die Redies passiert und darauf die Küstkreise angetreten. (Kronprinzessin Cecilie feiert heute ihren 27. Geburtstag.)

### Oesterreich-Ungarn.

— Wien, 19. Sept. (Tel.) Der „Neuen Fr. Pr.“ zufolge trifft Kaiser Wilhelm am 23. Oktober zum Besuch des österreichischen Kronfolgers, Erzherzog Franz Ferdinand, auf Schloß Konopiischt ein, wo er zwei Tage bleiben wird. Darauf wird er Kaiser Franz Josef in Schönbrunn besuchen.

### Schweiz.

Zur Internat. Arbeiterschutz-Konferenz. — Bern, 19. Sept. (Tel.) Die Kommission der internationalen Arbeiterschutzkonferenz sind zu folgenden Ergebnissen gelangt: Für Frauen ohne Unterschied des Alters und für Jugendliche bis zu 16 Jahren soll im Prinzip der Zehnstundentag gelten. Die Nachtarbeit soll für Jugendliche unter 14 Jahren ausnahmslos, für Jugendliche bis zu 16 Jahren im Prinzip verboten sein. Der Entwurf der Vereinigung für Arbeiterschutz sah je eine Altersgrenze von 18 Jahren statt 16 Jahren vor. Die Kommission betreffend die Nachtarbeit für Jugendliche verhandelt zurzeit mit der Industrie, für die das Inkrafttreten des Verbots der Nachtarbeit hinausgeschoben werden soll.

Die Kommission der Arbeiterschutzkonferenz zur Beseitigung der Nachtarbeit Jugendlicher wird ihre Arbeiten erst am Montag nachmittag beenden. Am Montag nachmittag wird eine Plenarsitzung zur Entgegennahme des Berichtes des Vorsitzenden der Kommission für den Zehnstundentag für Frauen und Jugendliche stattfinden. Der Kommissionsbericht betr. die Nachtarbeit wird in der Plenarsitzung am Dienstag erörtert werden. Am Mittwoch wird die Redaktion des Protokolls vorgenommen.

### Frankreich.

Ein Denkmal für 1870 Gefallene. — Bordeaux, 19. Sept. (Tel.) Ministerpräsident Barthou wählte der Einweihung des Denkmals, das zu Ehren der 1870 gefallenen Soldaten aus der Gironde errichtet wurde, bei, und führte in seiner Rede an, daß die nachfolgenden Generationen die ihnen in dem schrecklichen Jahr erteilten Lehren niemals vergessen hätten und niemals vergessen dürften. Die als eine Regierung der nationalen Verteidigung erstandene Republik pflegte friedliche, aufrichtige und dauerhafte Beziehungen in vornehmer und kluger Weise. Das Land stimmte neuen Kriegen zu, um seine Stärke zu sichern, das Land wisse es und nehme das an, was der Friede verlange. Es sei ebenso zum Kriege bereit, wenn die Interessen der Ehre es nötig machten.

### Rußland.

Das Stolypin-Denkmal. — Aiew, 19. Sept. (Tel.) Vor dem Rathaus wurde heute das Denkmal für den ehemaligen Ministerpräsidenten Stolypin feierlich enthüllt. Es waren zugegen: Alle Minister mit dem Ministerpräsidenten Kowlow an der Spitze, die Familie Stolypins, zahlreiche Mitglieder beider Kammern, die höheren Staatswürdenträger und Abgeordnete der monarchischen und nationalistischen Parteien. Nach einem Gottesdienst, den der Metropolit von Aiew geleitete, legte Fürst Kotschubow im Namen des Kaisers einen silbernen Kranz am Denkmal nieder. Ministerpräsident Kowlow überbrachte ebenfalls einen silbernen Kranz im Namen des Kabinetts und hielt eine Rede, die dem Andenken Stolypins gewidmet war. Im Namen der Duma legte dann Präsident Kobzjanlo einen Kranz nieder.

## Der Wurzelschorch.

Von Max Hörtens-Herne.

(Nachdruck verboten.)

Nicht nur, weil er allerhand Pulverschichten und Medikamenten in Büchsen und Flaschen feilbot, wohl auch gehörte Kräuter und Wurzeln im Kasten hatte, der am rissigen Lederriemen ihm über den gewölbten Rücken hing. . . nein, gerade dieses Rücken wegen, welcher in gewichtiger Breite und Maßigkeit den Alten schier zu Boden drückte, ihn krümmte, sodaß das grundgute, freundlich-rundliche Gesichtchen der Erde näher war, als es vielleicht der Fall gewesen wäre, wenn nicht. . . ja, wenn der Wurzelschorch nicht mit einer grotesk-krummen, vertrockneten Wurzel so große Ähnlichkeit gehabt hätte. . .

Heute noch sah ich den Alten im Stiegenhaus heraufkommen — Schrittmacher für Schrittmacher — von oben herab anzuschauen wie eine riesige Schildkröte, weil man wie bei der nur — den Rücken sah. Am Treppenaufgang jedesmal mit Stöhnen sich etwas aufrichtend, kam dann das Männchen gewöhnlich mit der wissenschaftlichen Feststellung heraus: „Mer werd' hat alt un krumm!“ Das immer wieder von neuem zu bestätigenden, schien ihm Vergnügen zu bereiten, denn auch während dieses Ausrufs huschte das freundliche Lächeln nicht fort von seinem Runzelgesicht.

Ja, der Wurzelschorch!

Der unermüdlichen, altersgeschwärtzten, kurzen Jägerpfeife, deren zerbrüchene Kernspitze einem fortwährend vor der Nase herumtanzte, wenn er unter lebhaften Gesten seine „Geschichte“ erzählte, und auf deren „Mastköpfe“ ein geschmückter Stroh röhren tat, entfröhten wie immer blaugraue, schimmlige Knäuelsterne, wenn er mit singendem „Gudde-Morge!“ in Großmamas Vorderzimmer trat, zu dem man direkt vom Stiegenhaus hineingelange. Großmama sah dann gewöhnlich mit

uns Kindern noch beim Kaffe, die geblümte Tischdecke trug die großen Tassen nebst dem hauchigen „Kaffeefase“, dessen Schnaube ein gar lieblicher Duft entstieg, während durchs hohe, vielscheibige Hoffenster die Morgensonne mit klarem Auge lugte und Massen Goldes über den weißgeschneierten Fußboden schüttete. . .

„Gudde Morge, Wurzelschorch.“ — (seinen andern Namen kannte man von ihm nicht) Großmama wies mit der Hand auf den hochlehnigen „Schlummerrollen-Sessel“ aus Weidenrutengeflecht — den Stammstuh des Alten — „Sehe Se sich, un drinke Se e Täßle Kaffee mit.“

Das ließ er sich dann natürlich nicht zweimal sagen. — Nachdem er, immer unter Achzen und Seufzen sein „Käschtle“ richtig in einer Ecke verbaut hatte und glücklich im Sessel saß — seine Tasse Kaffee nebst riesigem Stück Kuchen (bei Großmama gabs immer Kuchen und immer riesige Stücke) vor sich, auch den ersten Schlud mit Schminzeln und Schmahen abfolviert hatte, dann — ja, dann konnte man den Wurzelschorch reden hören!

Obwohl sich das oben Geschilberte alle paar Wochen wiederholte, so hieß es doch schon Tage vorher bei uns: „Großmama, wenn kommt denn ball dr Wurzelschorch widder?“ — Wir freuten uns halt redlich auf den Alten, der es so vorzüglich verstand, seinen oft wiederholten Geschichten immer neue Gewänder anzulegen, und nicht nur das! Auch wunderhübsche Märlein alias Gleichnisse wußte er zu bringen, deren Ausgestaltung in der Form noch Anderen Ehre gemacht hätte! Ja, deren Moral oft von tiefgründigen Wesen zeugte, wie man solches hinter dem einfachen Handelsmanne nicht suchte. Im übrigen sah seine Gestaltungskraft gar seltene Blüten, und ich glaube, seine blühende Phantasie schmückte Ereignisse, ursprünglich unwichtig und alltäglich, dermaßen aus, daß sie Farbe bekamen und er selber an ihre Wichtigkeit durch das Immerwiedererzählen glaubte. —

Uns Kinder hat er in sein altes Herz geschlossen, und wir konnten sicher sein, daß er jedes Mal etwas für uns in seinem unergründlichen Kasten hatte. Ach! dieser Kasten! Er bildete für mich den Gegenstand meiner Sehnsucht. Was war da nicht alles drin!

Hunderte von kleinen Fächern, wohl zu verschließen durch Schieber und Klappen, bargen die mannigfaltigen und geheimnisvollsten Dinge. Da gab es Seifenstücke in allerhand Farben und Gerüchen, Büchsen mit Haarpomaden, Mittel gegen Husten und Heiserkeit, gegen Kopfschmerz und aufgesprungene Haut, alles in kleinen, bunten Schächtelchen verpackt. Essenzen zu mannigfachen Zwecken, Geheimmittel und Wurzelpulver, sonstige Gebrauchsgegenstände in bunter Folge. Das war eine Herrlichkeit, da überall hineinschauen zu dürfen, und noch herrlicher, sich alles vom Wurzelschorch erklären zu lassen!

Großmama hatte immer was nötig, und der Alte kam gerne, zumal er eines guten Empfanges gewiß war.

Na ja, da sah er dann so recht gemütlich in dem alten Rohrstuhl, schmauchte sein Pfeiflein und erneute lächelnd seine alte Freundschaft mit uns durch gepaßige Klauen und etlichen „Gutse!“

Und draußen auf der Dachrinne de Nachbarhauses machten sich etliche Spahen breit in dem Sonnenstreifen, der über der altersgrauen Mauer blinkerte, blusterten hüpfend und schälpend die Federn und schielten frech herein zum Wurzelschorch, der so schön erzählen konnte.

„Do isch emol en klainer Bu gwese, der hat so gern in d' Sonn' gukt. Er hat kein Eltere mehr g'hatt un die Ziehmutter von dr Gmeind' hat 'n schlech' versorgt. Er hat bei 'ere mehr Schläg' als jesse kriegt.“

Un do henn se gwohnt in eme Haus am hohe Berg, der als morgens, wenn der Bu sich gwäusche hat am Brunne u'm Hof,

Der Wahlausruf der Nationalliberalen Partei Badens.

Karlsruhe, 20. Sept. Die Nationalliberale Partei Badens veröffentlicht heute ihren offiziellen Aufruf zu den bevorstehenden Landtagswahlen.

In einer schweren, ersten Zeit wird das badische Volk berufen, die Wahlen für die zweite Kammer vorzunehmen. Gar manches ist im letzten Jahre geschehen, dessen wir uns von Herzen freuen dürfen.

Unter der Führung der Nationalliberalen Partei hat der Reichstag das große Wort der Wehrnotlage erklagt. Sie fordert von unserem Volk unter gerechter Verteilung der Lasten gewaltige Opfer, sichert uns aber den Frieden und dem Deutschen Reich seine Machtstellung.

In unserer engeren Heimat dürfen wir auf ein halbes Jahrhundert einer ruhigen, glücklichen Entwicklung zurückblicken, an der die Nationalliberale Partei in vorderster Linie gearbeitet hat.

Wahlbündnisse

mit der fortschrittlichen Volkspartei für die Hauptwahl getroffen. Des Weiteren haben diese beiden Parteien mit der Sozialdemokratie vereinbart, daß für die Stichwahl zur Abwehr der drohenden Liberal-konservativen Mehrheit ein Wahlbündnis geschlossen werden muß.

Gegnerin der Sozialdemokratie, von der sie durch grundsätzliche Anschauungen auf wichtigen Gebieten des öffentlichen Lebens, vor allem in nationalen Fragen und in Fragen unserer Staatsform und Gesellschaftsordnung getrennt ist.

Sieg des Liberal-konservativen Blocks wäre ein Verhängnis für unser Land; wir werden unsere ganze Kraft einsetzen, ihn zu verhindern.

Einführung der Verhältniswahl. Von ihr erwarten wir, daß sie ein für alle Parteien gerechtes Ergebnis der Wahl herbeiführt und dadurch die bisher gebotenen Wahlbündnisse entbehrlieh macht.

Das in Baden gültige Landtagswahlrecht soll uns erhalten bleiben. Die dem Wahlverfahren aber anhaftenden Mängel wollen wir beseitigt wissen durch

Das hohe Wert der Religion und der Kultur Aufgaben der kirchlichen Gemeinschaften weiß die Nationalliberale Partei durchaus zu würdigen.

mit seine weiße Schotze in der Sonn' glunkelt hat wie der Glasberg im Märle, waisch' Märle, des Märle von de fiewe Nase?

So, nu der Bu, der hat also viel Schlechts erfahren misse von dere alde Her' do, von seiner Ziehmutter...

Wenn'r dann als emol am Sonntag-Morgge, wo die Ad' in d' Kerch' war, sei Zeit für sich g'habt hat, dann isch'r oft schundelang im Gras am Weiler hinter'm Haus glege un hat aufgedukt zum Himmel.

Amer am schenschte wars owends, wenn'r in den rote Sonneball hat neishauwe kenne, des war sein größts' Vergnüge un hernach sein größte Sehnsucht...

So, un do isch'r widder emol owends am Hang glege un hat in die rot' Scheib' neinguckt, die grad' im Sinne war.

Do hat der Bu gedacht: Jey wer e mol früh morgens gehu, daß e owends am Berg bin un dann wer e nuschsteige un warte, bis d' Sonn' uf dr Gipfel schtoht...

So, un do isch'r widder emol owends am Hang glege un hat in die rot' Scheib' neinguckt, die grad' im Sinne war.

Am annere Morgge hen se en glunde, mit eme zerschmeterte Kopf, er war abgesehtürzt...

Des vorliehenden Gesichtsahens Deutung wühte ich erst, nach vielen Jahren zu ergünden, des Kindes Fassungsver-

stehenden, bewährten Ordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche. Den nächsten Landtag wird die Frage der Verlängerung des Dotationsgesetzes

zur Gewährung von Staatsmitteln für die Aufbesserung gering besoldeter Geistlicher beschäftigt; die Partei wird für sie eintreten.

Die Nationalliberale Partei vertritt nicht die Forderungen einer einzelnen wirtschaftlichen Gruppe, sie fordert vielmehr ausgleichende Gerechtigkeit für alle und wirksamen Schutz der Schwachen.

Der Landwirtschaft, als dem starken Rückgrat unseres Volkes, im besonderen dem mittleren und kleineren Besitz, widmen wir, wie in der Vergangenheit, alle Sorgfalt.

Industrie und Handel, die einen so erfreulichen Aufschwung genommen haben, müssen in ihren Bestrebungen, sich weiter zu entwickeln und den immer schwerer werdenden Konkurrenzkampf zu bestehen, kräftig unterstützt werden.

Dem selbständigen Handwerker und Gewerbetreibenden, der zur Zeit vielfach unter dem Druck widriger Verhältnisse Not leidet, werden wir jede mögliche Hilfe zu verschaffen suchen.

Die Blüte von Handel und Industrie, Gewerbe und Handwerk kommt in hervorragendem Maße auch den darin beschäftigten Beamten und Arbeitern zugute und ermöglicht außerdem den notwendigen Ausbau der sozialen Fürsorge für sie, den wir nach Kräften zu fördern suchen.

Die Wünsche der Beamten und Lehrer werden sorgfältig geprüft und nach Möglichkeit berücksichtigt werden müssen.

Dem heranwachsenden Geschlecht eine möglichst gute Schulbildung zu bieten, ist eine der höchsten Kultur Aufgaben des Staates. Der Entwicklung und dem weiteren Ausbau des gesamten Schulwesens, nicht minder aber auch der Fürsorge für die der Schule entlassene Jugend wird die Nationalliberale Partei ihre volle Aufmerksamkeit zuwenden.

Ebenso werden Künste und Wissenschaften in uns eifrige Förderer finden.

Die Vervollendung des Baues der großen Bahnhöfe, die die volle Leistungsfähigkeit unserer Hauptstreckenlinien ermöglichen sollen, ist in absehbarer Zeit zu erwarten.

Ausdehnung des Verkehrsnetzes, durch Bau von Eisenbahnen und Einrichtung von Automobillinien, um die abseits der großen Verkehrswege liegenden Landesteile an diese anzuschließen.

Die Versorgung des ganzen Landes mit elektrischer Kraft muß der Staat energisch und zielbewußt in die Hand nehmen.

Der erfreuliche Anfang hierzu wird mit der Errichtung des Murgtalwerkes gemacht. Den Bestrebungen privater Gesellschaften, die Versorgung mit Elektrizität und die dazu nötigen Installationen zu monopolisieren, muß vom Staat mit aller Bestimmtheit entgegengetreten werden.

Amerklich für das wirtschaftliche Gedeihen des Staates und daher eine unserer Hauptaufgaben ist eine gesunde Finanzwirtschaft, die sich gleichmäßig von kleinlicher Sparsamkeit wie von Verschwendung fernhält, die gleichzeitig aber auch jede Möglichkeit fortschreitender Entwicklung auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens sorgfältig pflegen und unterstützen muß.

Badische Wähler! In Eurer Hand liegt nun die Entscheidung über die Zukunft unserer badischen Heimat.

Nationalliberalen Partei. Vertrauen entgegenbringen werden als der Partei, die nach ihrer ganzen Geschichte die beste Gewähr gibt für die ruhige Entwicklung unseres Staatswesens in den Bahnen der Freiheit und des Fortschritts.

Badische Chronik

i. Staffort (N. Karlsruhe), 20. Sept. Bei der gestern hier stattgefundenen Gemeinderatswahl wurde unser seitiger Gemeinderat Herr Leopold Ernst, Sparkassenrechner, mit sehr großer Mehrheit wiedergewählt.

(J. Feudenheim (N. Mannheim), 20. Sept. Heute feiert der 74 Jahre alte Zigarrenmacher Philipp Bögels mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit; gleichzeitig feiert die Tochter der Jubilarin mit dem Monteur Köhler die Silberne Hochzeit und deren Sohn Johann Köhler mit seiner Beant die grüne Hochzeit.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

x. Karlsruhe, 20. Sept. Der morgige Sonntag bringt auf dem Gebiet des Fußballsports mit der Begegnung des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.

Der Verein der Sportler des Karlsruher Fußballvereins und des F. C. Phönix im Kampfe um die Meisterschaft an Ereignis ersten Ranges, das jeweils Tausende von Zuschauern auf den Sportplatz lockt, darunter auch viele Sportanhänger aus benachbarten Städten.



Nur auf der Linie durch die Ettlinger Straße an den Bahnhof fahren.

Obstmarkt. Zur Einrichtung einer eintägigen Verkaufsstelle für Obst wird der Badische Landwirtschaftsamter die Turnhalle der Gartenstraße-Schule auf 10. Oktober d. J. überlassen.

Besuch der Goethe-Schule. In die Klasse VI der Goethe-Schule haben sich so viele Schüler gemeldet, daß nach der Aufnahmeprüfung 124 Schüler dieser Klasse unterzubringen sind.

Belegung einer Hauptlehrerstelle. Wegen Wiederbelegung einer erledigten Hauptlehrerstelle an der Volksschule wird dem Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts Vorlage nach Antrag der Schulkommission erstattet.

Droschkenordnung. Dem von Großh. Bezirksamt (Polizeidirektion) mitgeteilten Entwurf einer ortspolizeilichen Vorschrift über die Abänderung einiger Bestimmungen der Droschkenordnung wird die Zustimmung erteilt.

Kongresse und Versammlungen im Jahre 1915. Der Deutsche Weinbauverband hat auf seiner diesjährigen Tagung in Mainz die Einladung der Stadt zur Tagung in Karlsruhe im Jubiläumsjahre 1915 angenommen.

Wirtschaftsgegenstände. Dem Großh. Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt die Gesuche des Messers Franz Napp um Erlaubnis zum Betrieb der Schantwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Hohenzollern“, Gebhardtstraße 46, Ecke Hohenzollernstraße (Stadtteil Heisterheim), des Rühnchens Kurt Röhling, jetzt in Müdingen, um Erlaubnis zum Betrieb der Schantwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Café Hildensbrand“, Waldstraße 8, und des Theodor Behrend am Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft — anstelle einer Schantwirtschaft — im Hause Ecke Bahnhofspatz und Neue Bahnhofstraße, letzteres Gesuch unter Bejahung der Bedürfnisfrage.

Vermischtes.

Strasburg, 20. Sept. (Tel.) Auf dem Bogesenamm ist gestern Abend bei zwei Grad Wärme der erste Schnee gefallen.

Berlin, 20. Sept. (Tel.) Der 43jährige Geheime Kanzleisekretär B. S., der bei der Oberrechnungskammer in Potsdam beschäftigt war, ist nach Verübung umfangreicher Diebstahlthaten geflohen und gestern in Freienwalde an der Oder verhaftet worden.

Münster, 20. Sept. (Tel.) Der frühere städtische Krankenhausverwalter Friedrich Stettner verübte im Alter von 92 Jahren Selbstmord, indem er sich aus dem Fenster seines Zimmers stürzte.

Wien, 20. Sept. (Tel.) Die Stadt Petrinja in Kroatien wurde gestern nachmittags von einer furchtbaren Hagelkatastrophe heimgesucht. Sämtliche Telefon- und Telegraphenleitungen, sowie die Leitungen der Elektrizitätswerke wurden zerstört. Der angerichtete Schaden beträgt über zwei Millionen Kronen. Mehrere Personen, unter ihnen der Bürgermeister, sind verletzt worden.

Krautau, 19. Sept. (Tel.) In einem Kaffeehaus in Krautau schoß in der vergangenen Nacht der städtische Ingenieur Stankewicz aus einem Revolver auf die anwesenden Gäste. Der Besizer des Lokals schlich sich von hinten an den Revolverhelden heran und es gelang ihm, diesem die Waffe zu entwinden. Der Ingenieur forderte aber die Waffe zurück und schließlich gab sie ihm der Wirt auch wieder zurück. Sofort feuerte nun der Ingenieur mehrere Schüsse auf den Wirt ab, der schwer verletzt zusammenbrach. Die Gäste flüchteten in wilder Panik. Der Täter erschah sich schließlich selbst.

P.O. Brüssel, 19. Sept. (Tel.) Ein Drama auf der Rennbahn Grünendoel hat sich heute früh abgespielt. Der Jockey Brown war von seinem Stallbesitzer, für den er früher geritten hatte, verabschiedet worden. Woller Wut erwartete Brown auf der Rennbahn seinen Nachfolger Hendze bei der Morgenarbeit. Als derselbe an ihm vorübertrifft, zog Brown einen Revolver und schoß auf Hendze, den er in den Unterleib traf. Hendze fiel vom Pferd, auf das Brown sich sofort schwang und im Galopp davonraste. Er konnte bisher noch nicht eingeholt werden. Der Zustand seines verletzten Rivalen ist äußerst ernst.

Letzte Telegramme der Badischen Presse.

Sigmaringen, 19. Sept. Der Prinz von Rumänien, Fürst Wilhelm von Hohenzollern und Prinz Carol von Rumänien sind zu längerem Jagdaufenthalt auf die fürstliche Besitzung Grisol-Krojen abgereist.

Neubredum, 20. Sept. (Amtlich.) Bei der Wahl zum preussischen Abgeordnetenhaus im Wahlkreis Westfalen 5 (Lüdinghausen-Bredum-Warendorf) wurde Graf Max zu Droste-Bischoffing (Zentrum) mit 430 von 433 abgegebenen Stimmen gewählt.

König Konstantin in Paris.

London, 19. Sept. Wie das Reutersche Bureau erfährt, wird der König der Hellenen, der heute nach Paris abgereist ist, morgen beim Präsidenten Poincaré das Frühstück nehmen und am Mittwoch nach Castbourne zurückkehren.

Calais, 19. Sept. König Konstantin von Griechenland ist kurz nach 2 Uhr in strengstem Intognito hier eingetroffen und 2 Uhr 46 Min. nach Paris weitergereist.

Paris, 19. Sept. Der König der Hellenen ist im strengsten Intognito um 6 Uhr 38 Min. hier eingetroffen. Er wurde am Nordbahnhof von einem Ordnonanzoffizier des Präsidenten der Republik und dem griechischen Gesandten begrüßt und begab sich in Begleitung des Gesandten und des Adjutanten in sein Hotel.

Durch eine Seitentür betrat der König das Hotel, um die Schar der Photographen und Journalisten zu vermeiden, die den Eingang des Hauses besetzten.

Der König bewohnt ein Appartement von drei Zimmern, mit den Fenstern nach der Rivolistraße hinaus. Der König ruhte ein wenig und versuchte dann um 7 1/2 Uhr auszugehen, wurde jedoch von der vor dem Hause wartenden Volksmenge erkannt, worauf er in seine Gemächer zurückkehrte.

Endlich zerstreute die Polizei die Masse und König Konstantin konnte in einem Privatautomobil eine Rundfahrt durch Paris unternehmen. Er dinierte Abends in der griechischen Gesandtschaft.

Zum Unfall des deutschen Militärattaches.

Grisolles, 19. Sept. Der heute morgen ausgegebene Bericht über das Befinden des Oberstleutnants v. Winterfeldt besagt, daß die Fieberung, die gestern einsetzte, bis heute morgen noch andauerte. Der beträgt 38, die Temperatur 37,1. Der Atem verurteilt nach Neben, dagegen ist die Tätigkeit der Nieren normal. Die flüssige

Nahrung wird sehr gut aufgenommen. Der Nervenschlag ist noch nicht überwunden und führt zu ungenügend wirkender Schlaflosigkeit. Die Voraussagen sind noch immer persönlich nach dem Befinden des Attaches und brühte ihm die Hand.

Grisolles, 20. Sept. Das gestern Abend ausgegebene Bulletin über das Befinden des Deutschen Militärattaches von Winterfeldt besagt, daß der Kranke infolge von Verbandwechsel ein wenig erschöpft ist. Die Ausleerung der Blase erfolgt normal. Die flüssige Nahrung wird weiter gut aufgenommen.

Zur Spannung zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko.

Mexico City, 19. Sept. Das Kriegsgericht, das die Untersuchung über den Tod des früheren Präsidenten Madero und des Vizepräsidenten Suarez führt, die im Februar, während sie ins Gefängnis geführt wurden, erschossen worden sind, ist zu dem Ergebnis gekommen, daß eine strafbare Handlung nicht vorliegt.

Die neue Lage auf dem Balkan.

Sofia, 20. Sept. (Agence Bulgare.) Nach den internationalen Regeln ließ die bulgarische Regierung der hellenischen Regierung eine Bitte überreichen, die die griechischen Kriegsgefangenen entläßt. Die während des Krieges vorwärtsgerückten Griechen setzten sie in Freiheit. Die griechische Regierung lehnte es aber ab, eine Liste der bulgarischen Kriegsgefangenen zu übergeben und sprach den Wunsch aus, den Austausch der Kriegsgefangenen ohne Ueberreichung von Listen fortzusetzen. Unter den in Griechenland zurückgehaltenen Bulgaren befinden sich Verwaltungs-, Bank-, Post- und andere Beamte, die keineswegs als Gefangene behandelt werden dürfen. Die Griechen lassen die bulgarischen Kriegsgefangenen nicht nur nicht frei, sondern verhängen über sie alle Arten von Martern, jedoch schon einige infolge der schlimmen Behandlung gestorben sind. Dies alles gibt zu ernstlichen Befürchtungen wegen des Schicksales der bulgarischen Kriegsgefangenen Anlaß.

Belgrad, 19. Sept. Der Telegraphenverkehr zwischen Belgrad und Sofia ist wieder hergestellt.

Die türkisch-bulgarischen Verhandlungen.

Konstantinopel, 19. Sept. Das auf Grund der türkisch-bulgarischen Verhandlungen abgeschlossene Protokoll legt bezüglich des Indigenats, worüber endgültig ein Uebereinkommen getroffen ist, eine Optionsfrist von vier Jahren für jene Muselmanen fest, die in den an Bulgarien abgetretenen Gebieten wohnen. Während dieser Frist werden die Muselmanen berechtigt sein, auszumanchen und ihre Güter zu verkaufen. Sie bleiben während dieser Zeit ottomanische Untertanen.

Wie versichert wird, nahmen die bulgarischen Delegierten den Punkt an, welcher auf Anerkennung der Rechte der muslimanischen Bewohner und Gemeinden sich bezieht. Auch in der Ballfrage sei im Prinzip ein Einverständnis erzielt worden. Die Details dieser Fragen würden durch eine Unterkommission geregelt werden.

Taswiri Estiar schreibt, man kann annehmen, daß im Hinblick auf die Unbeständigkeit des gegenwärtigen Gleichgewichtszustandes auf dem Balkan die künftige Beziehungen zwischen der Türkei und Bulgarien notwendig eine andere Wendung nehmen, die er möglichen werde, die Vergangenheit zu vergessen. Aber dies hänge von der Art ab, wie die Bulgaren die Vertragsbestimmungen über die Rechte der Muselmanen erfüllen.

Konstantinopel, 19. Sept. Nach dem Austausch der Instrumente des Friedensvertrags wird eine türkisch-bulgarische Kommission die neue Grenze zwischen Bulgarien und der Türkei topographisch bestimmen.

Sofia, 20. Sept. (Privat.) Die endgültige Entscheidung in der Territorialfrage wird von der Bevölkerung, die gewöhnt hat, das schwere Opfer nötig sein werden, ruhig und ohne Freude aufgenommen. Die schwebenden Fragen, der Austausch der Kriegsgefangenen und die Entscheidung über die religiösen Rechte der Türken werden in Konstantinopel durch eine Unterkommission, wie die Regierung hofft, bis Montag erledigt werden. Nachdem die mohammedanische Bevölkerung aus den Bulgarien zufliehenden Gebiete Wehthrazions noch immer sehr erregt ist, wird aus Konstantinopel eine Kommission entsandt werden, um die Bevölkerung zu beruhigen.

Zum türkisch-französischen Abkommen.

Konstantinopel, 20. Sept. Dschawid Bey, der türkische Botschafter in Paris, teilte einem Anfrager Einzelheiten über das türkisch-französische Abkommen mit und bemerkte dabei:

An Frankreich müssen wir uns anlehnen, nur bei ihm finden wir ein Mittel, um die Türkei zu einem modernen Staat zu machen. Ich trete für eine vollkommene Verständigung mit Frankreich auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete ein. Darin allein liegt unser Heil.

Dschawid ist entzückt von dem Wohlwollen Poincarés und dem Entgegenkommen der Pariser Hofstimmen.

Wie man Störungen des Haarwuchses abhilft.

Von einem Spezialisten.

Selbst die sorgfältigste Pflege, die man seinem Haar angedeihen läßt, erreicht nicht als genügend zwecklos; wie gewöhnlich man es auch wascht und kämmt, das Haar kann in der Tat nie jene bei allen so gerne gesehene glänzende Fülle erreichen, solange die Bildung von Kopfschuppen an der Lebenskraft des Haarwuchses nagt. Häufiges Bürsten und etwa alle zwei bis drei Wochen eine Waschung sind allerdings eine wertvolle Hilfe zur Erlangung schönen Haares, der Säubungsbildung indessen sind auch sie nicht gewachsen.

Soweit bekannt, gibt es hierfür nur ein Mittel, nämlich die nach folgendem Rezept bereitete Mischung, welche man zweimal täglich in die Kopfhaut einreibt; 1 gr. krist. Menthol wird in 35 gr. Bay-Rum aufgelöst, dann werden noch 30 gr. Livola de Composee zugefügt. Dieses Rezept befreit nicht nur die Säubungsbildung, es hebt auch ganz bemerkenswerte, den Haarwuchs fördernde Eigenschaften. In jeder Apotheke oder Drogerie kann das Mittel nach obigen Angaben aufbereitet werden. Man muß es aber auch regelmäßig anwenden; dabei dürfte man das Haar öfters und nehme von Zeit zu Zeit eine Waschung vor. Seife wäscht indessen sollte man vermeiden, denn sie geben dem Haar ein glanzloses, lebloses Aussehen.

N.B. Da dieses Rezept seiner hervorragenden haarwuchsfördernden Eigenschaften wegen viel gefolgt wird, halten es jetzt viele Apotheken und Drogerien unter dem abgeklärten Namen „Livola-De-Co-Mosse“ fertig auf Lager.



Elektra-Kerzen hell, sparsam, geruchlos, Weltausstellung, Pakt 45 u. 65 Pfg. Hier: Herm. Bieler, Parfümerie, Kaiserstr. 223. 60114

Handel und Verkehr.

Julda, 20. Sept. (Tel.) Die Brauntoufengrubenselder am Greuersberge bei Bischofsheim: Glückauf, Linage, Polkenstein und Höhenwald auf der Langen Höhe sind in den Besitz des Bayerischen Staates übergegangen.

Washington, 20. Sept. (Tel.) Das Konferenzkomitee hat dem Vertikollisten für die Gruppe Seiden angenommen und die spezifizierten Zollsätze des Senates abgelehnt. Kohlen und andere billige Eisen sind auf die Freiliste gesetzt worden.

Ernte-Berichte.

Langenbrücken (A. Bruchsal), 20. Sept. Hier hat die Tabakernte begonnen; der Ertrag ist etwa 1/3 so stark wie im vergangenen Jahre.

B.N.C. St. Leon, (A. Biesloch), 20. Sept. Die Hopfenernte ist hier beendet. Die Tabakernte hat begonnen.

Wasserstand des Rheins.

Auskang, Hafenpegel. 19. Sept. 4,03 m (18. Sept. 4,06 m) Fohreninsel. 20. Sept. morgens 6 Uhr 2,85 m (19. Sept. 2,82 m) Rößl. 20. Sept. morgens 6 Uhr 3,10 m (19. Sept. 3,18 m) Maxau. 20. Sept. morgens 6 Uhr 4,87 m (19. Sept. 4,92 m) Mannheim. 20. Sept. morgens 6 Uhr 4,28 m (19. Sept. 4,58 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren. Samstag, den 20. September

Baierverein. Vereinsabend im roten Saal, Karlsruh. 21.

Fußballklub Frankonia. 9 Uhr Spielerversammlung.

Fußballklub Mühlburg. Spielerversammlung. Kolonnen. 8 Uhr Vorstellung.

Viehhalle. 9 1/2 Uhr Besichtigungabend im Lokal.

Viehhalle. 9 Uhr Stell.

Militärverein. 8 1/2 Uhr Familienabend. Alte Bauerei Kammern.

Musiker. Harmonie. 9 Uhr Generalversammlung in der Volkshalle.

Rheinklub Altmanna. 9 Uhr Monatsversammlung. Hotel Hohenzollern.

Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Monatsversammlung im Bootshaus.

Salamanca. 1. R. Ruderk. 9 U. Klubabend i. Klubhaus. Rheinklub.

Turngemeinde. Godelsfest im Kagauer Hafen.

Revue Cigaretten mit seldenen Sammel-Wappenbildern

Zahn-Crème und Mundwasser KALODONT Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Beschaffungskosten, alle Arten Beschaffungskosten, Kafementrien, Epiken, Rüchfen, Weißwaren, Haushaltswaren. Stämpfen, Armativen, Fägern, Sportjaden, Mäthen zc.

Neueingelaufene Bücher und Schriften. Su beziehen durch A. Bielefelds Buchhandlung. Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Rheinisches Technikon Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Direktion: Professor Hoopke. Chauffeurkurse.



# WOCHE

Auf sämtliche regulären Waren, mit Ausnahme einiger Markenartikel, Kurzwaren und Garne doppelte Rabatt-Marken.

## Wäsche

<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Damenhemd mit hübscher Passe</li> <li>1 Damenbeinkleid, Kniefassen mit Stickerei</li> <li>1 Damenbeinkleid, weiß Croisé, sol. Qualität</li> <li>1 weiße Nachjacke mit Barmer Bogen</li> <li>1 weißer Croisé-Anstandsrock</li> <li>1 Kopfkissen mit Klöppeleinsätzen</li> <li>4 gestr. Kinderjäckchen in verschied. Größen</li> </ul>	<p>Jeder Artikel</p> <h1>95</h1> <p>Pfennig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 gestricktes Laufröckchen mit Bordüre</li> <li>1 Molton-Laufröckchen und 1 Kinderlätzchen</li> <li>4 1/2 Meter Doppelstoffstickerei in guter Qualit.</li> <li>4,10 oder 4 1/2 Meter Stickerei in breit. Dessins</li> <li>1 Untertaille rings m. Stickerei u. Banddurchzug</li> <li>1 Untertaille mit Stickereigarnitur und 1 Paar Strumpfhalter</li> </ul>
---	--	--

## Strümpfe

- 2 Paar Kinderstrümpfe, schwarz Wolle platt., Gr. 3-5 . . . . . 95 ⸘
- 2 Paar Kinderstrümpfe, schwarz u. braun, platt. mit Ringel, Gr. 2-4 . . . . . 95 ⸘
- 1 Paar Kinderstrümpfe, schw. Wolle, platt. m. Ringel, Gr. 5-8 u. 1 Lavalier od. 1 1/2 m seid. Band, 4 cm breit . . . . . 95 ⸘
- 2 Paar schwarz od. braun Baumw. Damenstrümpfe mit Doppelsohle und Ferse ohne Naht . . . . . 95 ⸘
- 2 Paar deutsch lang. Frauenstrümpfe, schwarz od. grau gestrickt, Wolle, plattiert . . . . . 95 ⸘

## Taschentücher

- 1/2 Dtz. weiße Herrentaschentücher mit Buchstaben . . . . . 95 ⸘
- 1/2 Dtz. weiße Herrentaschentücher mit coul. Rand . . . . . 95 ⸘
- 1/2 Dtz. weiße Batist-Taschentücher mit gesticktem Buchstaben . . . . . 95 ⸘
- 1/2 Dutzend weiße Linon-Taschentücher . . . . . 95 ⸘
- 1/4 Dtz. Batist-Taschentücher mit Stickerei-Ecke . . . . . 95 ⸘

## Handschuhe

- 3 Paar coul. Jacquard-Handschuhe in allen Farben . . . . . 95 ⸘
- 2 Paar lange Ballhandschuhe mit Finger . . . . . 95 ⸘
- 1 Paar lange Ballhandschuhe, apart gemustert . . . . . 95 ⸘
- 1 Paar Damen-Handschuhe, Rundstuhl in mod. Farben . . . . . 95 ⸘
- 1 Paar weiße Suède-Damen-Handschuhe . . . . . 95 ⸘

## Schürzen

<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Uniformspielschürze Größe 45-55</li> <li>1 weiße Kinderschürze mit Stick., Gr. 45-70</li> <li>1 schwarze Kinderschürze mit Bes., Gr. 45-60</li> <li>1 coul. Kinderschürze, modern garniert, aus gutem Siamos, Gr. 45-80</li> <li>1 Zierschürze, weiss, mit Träger</li> <li>1 Zierschürze, coul., mit Träger, Ia. Satin und neue Dessins</li> </ul>	<p>Jeder Artikel</p> <h1>95</h1> <p>Pfennig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 coul. Damen-Reformschürze</li> <li>1 coul. Blusen-Schürze mit apartem Besatz</li> <li>1 Bundschürze, schwarz und couleur</li> <li>1 Sweater, Länge 45-55, moderne Farben</li> <li>1 Südwester in aparter Ausführung</li> <li>1 Kindermützchen in gestrickter Wolle und hübschen Farben</li> </ul>
---	--	--

## Modewaren

- 2 Jabots in hübschen Fassons . . . . . 95 ⸘
- 1 eleg. Jabot in mod. Ausführung . . . . . 95 ⸘
- 1 Blusenkragen und 1 Jabot . . . . . 95 ⸘
- 2 Blusenkragen, Batist oder Spachtel . . . . . 95 ⸘
- 1 eleg. Spachtelkragen . . . . . 95 ⸘
- 1 Kindergarnitur . . . . . 95 ⸘
- 1 Plissécrag, mod. Fasson . . . . . 95 ⸘
- 1 Handtasche in hübscher Form . . . . . 95 ⸘
- 1 moderner Gürtel . . . . . 95 ⸘
- 2 schwarze Samtgürtel . . . . . 95 ⸘
- 1 Mtr. Spitzenstoff in neuen Dessins
- 2 Zwirnspitzen in Koupons v. 10, 20, 30 m
- 1 Klöppelspitzen in großer Auswahl in Koupons von 2, 3, 4 Mtr. . . . . 95 ⸘

## Herren-Artikel

- 1 Selbstbinder mod. Dessins u. breite Form . . . . . 95 ⸘
- 2 Selbstbinder in aparten Farben . . . . . 95 ⸘
- 3 Krawatten für Steh- u. Stehumlegekragen . . . . . 95 ⸘
- 3 Stehkragen, Leinen, 4fach, moderne Fassons . . . . . 95 ⸘
- 3 Stehkragen mit mod. Ecken . . . . . 95 ⸘
- 3 Stehumlegekragen, amerik. Fasson . . . . . 95 ⸘
- 2 weiße Serviteurs . . . . . 95 ⸘
- 1 coul. Garnitur und 1 Krawatte . . . . . 95 ⸘
- 1 Paar Hosenträger, mod. Ausführung, mit auswechselbaren Litzen . . . . . 95 ⸘
- 1 Sportmütze in engl. Dessins . . . . . 95 ⸘

## Handarbeiten

- 1 gez. Milieux mit Hohlsaum 60/60 . . . . . 95 ⸘
- 1 gez. Kissen mit Rückwand . . . . . 95 ⸘
- 2 gez. Schoner mit Hohlsaum . . . . . 95 ⸘
- 1 gez. Stuhlkissen mit Franse . . . . . 95 ⸘
- 1 Stuhlkissen, fertig gestickt und montiert . . . . . 95 ⸘
- 1 Kissen, fertig genäht, mit Klöppel-einsätzen . . . . . 95 ⸘
- 1 Zimmer-Handtuch, fertig gestickt . . . . . 95 ⸘
- 1 gez. Bettwandschoner, 130 cm lang . . . . . 95 ⸘
- 4 Tablett mit Hohlsaum und Spitze . . . . . 95 ⸘
- 1 gez. Bett-Tasche mit Spitze . . . . . 95 ⸘

## Diverses

<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Miederkorsett, solide Ausführung . . . . . 95 ⸘</li> <li>1/4 Dtz. weiß/rote Gläsertücher und 1/4 Dtz. Staubtücher . . . . . 95 ⸘</li> <li>1 Dtz. Poliertücher . . . . . 95 ⸘</li> <li>1 Tischdecke 110/110 in hübschen Farben . . . . . 95 ⸘</li> <li>1 Bettvorlage, kräftige Qual. Gr. 45/95 . . . . . 95 ⸘</li> </ul>	<p>Jeder Artikel</p> <h1>95</h1> <p>Pfennig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 gestrickte schw. Damenweste . . . . . 95 ⸘</li> <li>1 Lammiell-Kinderjäckchen . . . . . 95 ⸘</li> <li>1 Eisgarn-Kopishawl . . . . . 95 ⸘</li> <li>1 schwarzes Kopftuch, dreieckige Form . . . . . 95 ⸘</li> <li>1 Astrachan-Kindermützchen . . . . . 95 ⸘</li> <li>2 Lagen schwarze Wolle . . . . . 95 ⸘</li> </ul>
--	--	--

# Paul Burchard Kaiserstr. 143.

### Stadtgarten bzw. Festhalle.

Sonntag, den 21. September, nachmittags 4 Uhr:

# Konzert

ausgeführt von der vollständigen 15089  
**Kapelle des 1. Bad. Leib-Gren.-Reg. 109.**  
 Leitung: Musikmeister **Bezuhagen.**  
**Eintritt:** Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten 20 Pf.  
 Sonstige Personen 60 Pf.  
 Soldaten und Kinder je die Hälfte. — Programm 10 Pf.  
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.  
 Die Musik-Abonnementskarten haben Giltigkeit.

## Sinfonie-Konzerte des Großh. Hoforchesters.

Zur Mitwirkung beim „121. Psalm“ von O. v. Chelius am 3. Dez., sowie Beethovens „Missa solemnis“ am 22. April 1914 sind sangeskundige Damen hiesiger Stadt freundlichst eingeladen.  
 Anmeldungen werden in den hiesigen Musikalienhandlungen erbeten, wozu selbst Einzeichnungslisten auflegen.  
 Der Beginn der Proben wird besonders bekannt gegeben. 14862  
**Fritz Cortolezis, Hofkapellmeister.**

## COLOSSEUM

Waldstraße 16/18. Telefon 1938.  
**Heute Samstag, den 20. Sept. 1913, abends 8 Uhr**  
**Vorstellung**  
 Sonntag, den 21. September 1913  
**2 Vorstellungen**  
 nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr 14005  
 In der Nachmittag-Vorstellung das vollständ. Programm! U. a.  
**„AERTSENS“**  
 Die neuen Menschen. (Stürmischer Lacherfolg).  
**„HEROS“**  
 Der beste Herkules Jongleur der Welt.  
 Einlass 1 Stunde vor Beginn der Vorstellungen.  
 Bekannte Colosseums-Preise und Vorverkaufsstellen.

## Münchener Bürgerbräu Frankeneck

ab heute **Karl-Friedrichstraße 1.** ab heute  
**Täglich Künstler-Konzerte**  
 Anfang abends 8 Uhr, Sonntag 4 Uhr. 15072  
 Zum Besuche ladet höf. ein **Fritz Forschner, Restaurateur.**

## Unter den Linden, Kaiser-Allee.

Sonntag 4 und 8 Uhr: 233231  
**Komiker-Konzerte Fidelitas.**  
 Es ladet ergebenst ein **K. Hagel u. die Gesellschaft.**



Einwandfreie Vorführung durch einen Ernemann-Projektions-Apparat Modell 1913.

Von Samstag, den 20. bis inkl. Dienstag, den 23. September spielt

# Asta Nielsen

die Hauptrolle in  
**Die Kinder des Generals.**  
 Ausserdem das übrige erstklassige Programm u. a.:  
**Der flatterhafte Ehemann.**  
 Komödie in 2 Akten, gespielt von Moritz Prince. B33130

## Gartenstadt Karlsruhe & S. m. b. S.

Am Sonntag, den 21. ds. Mts., stehen die Häuser Sperlingsgasse Nr. 18 und 19, enthaltend Wohnküche nebst 2 Zimmern und Wohnküche nebst 3 Zimmern, zur unentgeltlichen Besichtigung offen. Auskunft wird erteilt.  
 15055 **Der Vorstand.**

## Liederhalle Karlsruhe



Zu dem am Samstag, den 20. Septbr. l. J., abends 9 Uhr, im neu eingerichteten Vereinslokale stattfindenden  
**Begrüßungs-Abend**  
 laden wir unsere aktiven und passiven Mitglieder freundlichst ein mit der Bitte, um zahlreiches Erscheinen.  
**Der Vorstand.**

In verkaufen gut erhalt. Sofa und gebt. Verb. B33147.2.2  
 Zu erst. Hochstr. 43, part. 118.



## Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe

Donnerstag, den 25. September 1913, abends 9 Uhr, im Saal 3 der Brauerei Schrempf, Waldstraße

# :: Vortrag ::

über  
**Die Warenhaus- u. Konsumvereinsgefahr und Gegenwehr des Mittelstandes.**  
 Referent: Herr Landtagsabgeordneter **H. Hiller, Stuttgart.**  
 Wir laden unsere Mitglieder nebst ihren Frauen hiermit höflichst ein. 15044  
**Der Vorstand.**

## Café Ruderer

## Ecke Waldhorn- und Zähringerstr. Jeden Abend Konzert

Von nachts 12 Uhr ab Erbsensuppe. 14900  
**Die ganze Nacht geöffnet.**

**Schwarzwalderverein (Sekt. Karlsruhe).**  
 Sonntag, 21. Septbr.  
**Ausflug:**  
 Auf Einladung zur Einweihung der Orientierungstafel auf der Teufelsmühle mittags 2 1/2 Uhr Herrenab-Teufelsmühle und zurück. Abfahrt 8\* Albtalbahn.

**Karlsruher Liederkranz.**  
 Heute abend 9 Uhr:  
**„Stall“.**  
 Es laden freundlichst ein **Die „3“.**

**Arbeiter-Bildungs-Verein.**  
 Sonntag, 21. September:  
**Ausflug**  
 nach Düren — Besuch des Herrn Pfarrers Dr. Stober — Mal-Fichtenfee — Maulbrunn. Abfahrt n. Enzberg 6 II. 30 Schff. Um zahlreiche Beteiligung bitten  
**Der Vorstand.**

**Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe, E. V.**  
 Bootshaus Rheinhafen (Südbecken).  
 Samstag abd. 9 Uhr:  
**Monatsversammlung**  
 i. Bootshaus.  
 Sonntag nachmittags 4 Uhr:  
**Ausfahren des Rhein-hafenpokals;**  
 anschließend: **gemütliches Beisammensein** im Bootshaus.

**Rheinklub „Allemannia“ Karlsruhe, e. V.**  
 gegründet 14. VII. 01.  
 Bootshaus Maxau.  
 Heute Samstag abend 9 Uhr:  
**Monatsversammlung**  
 im Hotel Hohenzollern.  
 Morgen Sonntag abend:  
**Abschiedsfeier Herren-abend**  
 in Maxau. 15088  
 Um zahlreiche Beteiligung erucht **Der Vorstand.**

**Fußballklub Mühlburg, S. B.**  
 Verein für Rasensport. Eig. Sportplatz and. Honstettstr.  
 Samstag, den 20. Sept. 1913:  
**Spieler-Versammlung**  
 Sonntag, den 21. Sept. 1913:  
 I. Mannschaft gegen **V. f. B. Stuttgart**  
 auf unserem Plage 3 Uhr.  
 II. u. III. Mannschaft auf dem Rhönir-Platz 11 u. 1 Uhr.  
 V. Mannschaft gegen H.-B. Grün-winkel III. a. un. Plage 1/2 Uhr.  
 Sonntag, den 23. Sept. 1913:  
**Pforzheim** 15058  
 auf unserem Plage.

**K.F.L. „Frankonia“ (e. V.)**  
 Sportplatz und Klubhaus an der Rintheimerstraße.  
 Samstag, den 20. Septbr. 1913, abends 9 Uhr:  
**Spieler-Versammlung**  
 Sonntag, den 21. Septbr. 1913  
 5. Mannschaft in **Deiethheim**. Beginn 1/2 Uhr. 15052  
 Auf unserem Plage:  
 1/2 Uhr: **Deiethheim IV.** geg. **Frankonia IV.**  
 3 Uhr: **Pflichttraining** für alle übrigen Mannschaften.

**Bayern-Weiß Verein Blau.**  
 Unter dem Protektorate S. Kgl. G. des Prinzen Ruprecht von Bayern. **Vereinsabende** finden jeden Samstag im Lokal Capthaus am „roten Schaf“, Karlstraße 21, statt. **Der Vorstand.**  
 Landsleute herzlich willkommen.

**Mostäpfel**  
 Verkauf per Wagon zu billigsten Tagespreisen nach jeder Station. 6889a.3.2  
**Ignaz Schmalzle**  
 Otterstweier, Baden.

**Schönes Kind**  
 wird an bessere Leute für eigen abgegeben. Offerten beliebe man unter G. G. 100 postlagernd Grabengasse Heidelberg einzufenden.

**Groß. Hoftheater Karlsruhe.**  
 Samstag, den 20. September. 3. Abonnementis-Vorstellung der Akt. C (graue Abonnementskarten). **Neu einstudiert:**

**Così fan tutte.**  
 (So machen's alle.)  
 Komische Oper in 2 Aufzügen von Lorenzo da Ponte.  
 Musik von W. A. Mozart.  
 (Nach dem Italienischen mit teilweiser Benutzung der Uebersetzungen von E. Debrient und Kiese von Hermann Vehl.)  
 Musik. Leitung: Fritz Cortolezis. Szen. Leitung: Peter Dumas.  
**Personen:**  
 Schweitern, Damen aus Ferrara:  
 Fioriligi Beatr. Lauer-Kottlar. Dorabella Maria Bruntsch. Guglielmo Offizier. Fioriligi Verlobt. Fr. Meßler. Ferrando Offizier. Dorabella Verlobt. S. Sievert. Despina, Kammermädchen der Damen Ther. Müller-Reichel. Don Alfonso, ein alter Philosoph Franz Roha. Offiziere, Soldaten, Diener, Hotelgäste und Angestellte. Ort: Neapel. — Zeit: 1790.  
 Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. **Raffee-Eröffnung 1/2 7 Uhr.**  
 Große Preise.  
 Der freie Eintritt ist aufgehoben.

**Färberei u. chem. Waschanstalt**  
 vorm. **Ed. Printz, Akt.-Ges.**  
 — Gegründet 1846 —  
 86 Läden 600 Angestellte  
 450 Annahmestellen. 12004  
 — Telefon Nr. 63. —

**Allein - Erstaufführungsrecht**  
 Samstag, 20. inkl. Freitag, 26. Sept. 1913.

# Der lebende Leichnam

Ein Autoren-Kunstfilm allerersten Ranges, LEO TOLSTOIS philosophische Phantasie mit meisterhafter Regie und künstlerischem Spiel verschmelzend.

## Residenz-Theater Karlsruhe, Waldstrasse 30.

Ab 7 Uhr abends berechtigen nur an der Kasse gelöste Karten zum Eintritt. 14954

**Schwimm-Verein Poseidon**  
Karlsruhe, e. V.  
Sente Samstag abend 8 Uhr, Saal Ziegler,  
Bauweiserstraße 18: 15009

**Herbstfeier**

mit Rekrutenabschied und Siegesfeier.  
Al. Programm, Tanz. Einführung gestattet.

**Männergesangsverein „Germania“**  
Sonntag, den 21. ds. Mts., in den Sälen des Saalbau (Gottesauerstr.)

**Herbstfeier**

wogt wir unsere verehr. Mitglieder nebst Freunden und Gönnern des  
Vereins herzlich einladen. 15040  
Beginn 6 Uhr. Der Vorstand.

**Odenwald-Verein Karlsruhe.**

Sonntag, den 21. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, im  
Saale der „Walhalla“ Augartenstraße 29: 233090

**Herbst-Feier**

verbunden mit Theater, Preisfesteln und Tanz.  
Das Preisfesteln beginnt Samstag abend 8 Uhr.  
Eintritt 25 Pfg. Kein Glückshafen.  
NB. Landsleute herzlich willkommen. Der Vorstand.

**Hotel-Restaurant „Karlsburg“**  
Durlach.

Während der Kirchweihstage, nachmittags ab 3 Uhr,  
**Tanz-Vergnügen.**

Vorzügl. Kaffee mit bayer. Kirta-Küchel, auswahl-  
reiche Speise-Karte, Gänsebraten, Regensburger  
Bratwürstl am Rost gebraten, bekannt gut ge-  
pflægtes Moninger Bier, reine Weine.

Im Tanzsaal keinen Weinzwang.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

15074 **H. Haas.**

**Durlach.**

**Gasthaus zum Weinberg**

hält sich auf die Kirchweih  
bestens empfohlen.  
Geflügel, verschiedene Braten  
und Kuchen. Selbstgepflanzte und  
gezogene Weine.  
Für Gesellschaften 2 Nebenzimmer m. Klavier.  
Stallung zum Einstellen.

Jeden Sonntag von 10 Uhr ab warmen Zwiebackkuchen  
wogu freudl. einladet. 15073  
Telephon 121 **Frau Georg Dattler Witwe.**

**Kirchweih Durlach.**  
**Central-Automat**  
(früher Fürstenberg).

Anlässlich der Kirchweih Sonntag den 21. Sept., von  
4 Uhr ab großes

**Künstler-Konzert.**

Bringe meine schönen Lokalitäten mit Automaten- u. Restaurationsbetrieb  
in empfehlende Erinnerung.  
Für la. reine Weine (offen und in Flaschen), sowie gute warme Küche  
und ff. Stoff Bier, hell und dunkel, ist bestens gesorgt und ladet zu zahl-  
reichem Besuche höfl. ein. B33039

Montag **Frühschoppen-Konzert.**  
von 10 bis 1 Uhr: **Emil Enchelmayr.**

**Darmstädter-Hof** Kreuz str. 2.

**Neuer Süßer**  
1913.

**Hotel Nowack**

Wein- und Bier-Restaurant, gegenüber Festhalle u. Stadtgarten.  
Anerkannt vorzügl. Küche u. gar. naturreine Weine aus besten Lagen.  
Große und kleine Säle. Modern eingerichtet. Fremdenzimmer. Aus-  
gedehnte, schattige, teilw. gedeckte Gärten. Inh.: C. Beile.

**Ettlingen.**

**Luftkur-Hotel Wilhelmshöhe**  
empfiehlt seine großen und kleinen Räume zum Abhalten von Festlichkeiten,  
Vereinsausflügen, Tanzkränzchen etc. bei billigster Berechnung und vor-  
züglichster Bedienung.— Speisen à la carte sowie Dinners und Soupers.  
6672a,12.1 **Karl Schenk.**

**Oetigheim. Restauration zum Hirsch**

nächst des Spielplatzes, empfiehlt den verehr. Besuchern  
des Festspiels guten Mittagstisch u. reichhaltige Abend-  
platte. Keine Badische und Pfälzer Weine und ff.  
Schrenpps- und Streib-Biere. Auch Vereinen und Gesell-  
schaften halte mich bestens empfohlen. 5754a.1.1  
Eigent. **Jos. Kölmel.**

**Die Heilsarmee**

Kaiserstraße 93.  
Sonntag, den 21. September,  
abends 8 1/2 Uhr

**Große Eröffnungs-Feier  
des Ernte-Dank-Festes**  
Verstellung „Ruth“ in 4 Akten.  
Bedeckmann ist herzlich eingeladen.

**Bekanntmachung.**

Die Inhaber der im Monat  
Februar 1913 unter Nr. 2531 bis  
mit Nr. 4988 ausgegebenen bezw.  
erneuerten Pfandcheine werden  
hiermit aufgefordert, ihre Pfän-  
der bis längstens 3. Oktober 1913  
auszulösen oder die Scheine bis  
zu diesem Zeitpunkt erneuern zu  
lassen, widrigenfalls die Pfänder  
zur Versteigerung gebracht wer-  
den. Karlsruhe, den 20. Sept. 1913.  
Städt. Pfandbüchse.

**Ruß- u. Brennholz-  
Versteigerung.**

Dienstag, den 23. d. M., vor-  
mittags 9 Uhr, werden auf dem  
Platz der alten Ausstellungshalle  
beim Stadtpark-Eingang  
14 Eter Kappelholz, 16 Kappel-  
stämme, sowie 2 Lagenstämme  
gegen Barzahlung öffentlich ver-  
steigert. 14915.2.2  
Karlsruhe, den 17. Septbr. 1913.  
Städt. Gartendirektion.

**Strohlieferung.**

Die Lieferung von 2500 Zent-  
ner Maschinenstroh für den städti-  
schen Schlacht- und Viehhof ist zu  
vergeben.  
Schriftliche Angebote hierauf  
sind verschlossen und mit entspre-  
chender Aufschrift versehen bis  
längstens 13. Oktober d. J., vor-  
mittags 11 Uhr, bei der unter-  
zeichneten Stelle einzureichen.  
Dabei sind auch die nähe-  
ren Bedingungen auf und sind  
Angebotformulare erhältlich.  
Karlsruhe, 19. Sept. 1913.  
Städtische Schlacht- und Viehhof-  
direktion. 15034

**Pferdeversteigerung.**

Mittwoch, den 24. September  
1913, 9 Uhr vormittags, werden  
auf dem Hofe der Schlachtstätte in  
Durlach etwa 20-30 ausge-  
müdete Dienstpferde meistbietend  
gegen Barzahlung öffentlich  
versteigert. Die Anzahl der  
Pferde kann sich jedoch erhöhen  
oder vermindern. 6682a  
Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

**Pferde-Verkauf.**

Versteigerung nachstehender  
überzähliger Pferde:  
Samstag, den 27. September,  
9 Uhr vormittags:  
5 Zugpferde schweren Schläges,  
20 Reitpferde der Wessungungs-  
Abteilung Fuß-Artillerie-Regi-  
ments 14, auf dem Hofe der Ri-  
kolouskajerne;  
10 Uhr vormittags: 5 Pferde  
des Artillerie-Depots im Zeug-  
haus;  
5 Uhr nachmittags: 3 Pferde  
der Maschinengewehr-Abteilung  
Nr. 3, auf der Esplanade.  
Montag, den 29. September,  
11 Uhr vormittags: 2 Pferde der  
Maschinengewehr-Compagnie 106,  
auf dem Hofe der Wanteuffel-  
kajerne; 6669a  
3 Uhr nachmittags: vorausschät-  
lich einige Pferde der 1. Abteilung  
feldartillerie-Regiments 84, auf  
dem Kasernenhofe derselben in  
Heudorf.  
Inf.-Regt. 9.

**Straßenwärterstelle.**

Die Straßenwärterstelle Straße  
Nr. 84 des Kreiswegs Nr. 12 Lin-  
denheim-Friedrichstal, mit dem  
Bosnjitz in Lindenheim oder  
Friedrichstal, ist neu zu besetzen.  
Der Jahreslohn beträgt 720 M.  
(einschließlich 15 M. Gratuitäten)  
und steigt durch anderjährige Zu-  
lagen von je 24 M. bis 960 M.  
Anbauernde gute Führung und  
Leistung gewährt Aussicht auf Er-  
langung eines Ruhegehaltes, so-  
wie im Todesfall auf Gewährung  
eines Wittwenhalbes.  
Bewerber haben sich unter Vor-  
lage der Militärpapiere, des ge-  
meindeärztlichen Zeugnisbesun-  
nisses und ärztlichen Gesundheits-  
zeugnisses längstens bis zum  
30. September d. J. bei Straßen-  
wärter Jacob in Graben anzu-  
melden. 14839  
Karlsruhe, den 16. Sept. 1913.  
Großh. Wasser- und Straßenbau-  
Inspektion.

**Mannborg-  
Harmoriums**

empfiehlt in großer Auswahl  
der Alleinverreter  
für Karlsruhe und Umgebung  
**Ludwig Schweisgut**  
Hoflieferant 14846  
4 Erbprinzenstr. 4.

**Einige gebrauchte Herde**

darunter 1 Schreier Seid mit  
Aufhängeschiff und ein emaillierter,  
sehr billig zu verkaufen. 14113.4.3  
Luisenstraße 45. 1. Stad.



Herrenstrasse Nr. 9/11.

**Samstag, den 20. September 1913**  
nachmittags 3 Uhr Beginn.  
**Sonntags 2 Uhr Beginn.**

**Die schönste Frau der Welt**

die reizende Französin **Suzanne Grandais**  
in dem dreiaktigen Film-Schauspiel

**So ist das Leben**

Grosses Gesellschaftsdrama in 3 Aufzügen.  
Inszeniert von Herrn René D'Auchy.

**Hauptdarsteller:**

Juana Canti, Sängerin . . . . . Fräulein Jane Aylac.  
Suzanne, ihre Tochter . . . . . Suzanne Grandais.  
Robert de Naval . . . . . Herr M. Vinot.  
Prinz Zerloff . . . . . Herr Keppens.  
Marquis Trebosa . . . . . Herr Le Cosset.  
Flieger, Bediente u.s.w. . . . . Mlle. Suzanne Grandais.

**Suzanne Grandais**, früher Diva der komischen Oper in Paris, wurde für den  
Film entdeckt von Leon Gaumont Paris. Sie war jahrelang der Star der Gaumontschen  
Filmfabriken, in deren eigenartigen Schöpfungen sie stets die führenden Rollen kreierte.  
Auf den Gaumontschen Filmen sind die Namen der Darsteller prinzipiell nicht ange-  
geben und daher kommt es, daß Suzanne Grandais zwar dem Kinopublikum längst  
als entzückende Darstellerin von unvergleichlichem Liebreiz bekannt ist, aber ohne  
ihren Namen zu kennen. Ein deutsches Filmsyndikat hat die einzigartige Filmaktrice  
mit einem Stabe französischer Schauspieler und Regisseure Gaumont absensitig ge-  
macht und bringt eine zehn Filme umfassende Kunst-Serie heraus, die die reizende  
Grandais zum Mittelpunkt haben. Suzanne Grandais ist der Gegenpol der Dänin  
Asta Nielsen. Wird diese durch ihre düstere Dramatik, ohne besondere weibliche  
Reize, so fasziniert die Grandais durch ihren eigenartigen Liebreiz jedermann, der sie  
im Film sieht. Fräulein Grandais ist der besondere Liebling unseres Kaisers. Seine  
Majestät läßt sich mit Vorliebe Grandais Filmen vorführen und die Künstlerin singt  
alljährlich im Berliner Königl. Hof-Schauspielhaus in den Hof-Konzerten.

**Das alleinige Vorführungsrecht für die Suzanne Grandais-  
Serie haben die Lichtspiele Karlsruhe erworben.**

**Vor dem Grandais-Film:**

**Film-Depeschen.** Optische Berichterstattung der Lichtspiele.  
**Edel sei der Mensch.** Drama in 1 Akt.  
**Ohne Trick kein Geschäft.** Lustiger Sketch.  
**Turin und seine Monumente.** Italienisches Städtebild.  
Musikalische Illustration: 15058

**Das Prager Kammerquartett.**

I. Violine: Konzertmeister V. Bittner.  
II. Violine: Hans Palm  
Cello: Arthur Gulbin.  
Flügel: Ignaz Sauer.

Die musikalischen Leistungen dieses Künstler-Quartetts sind unerreicht in  
ihrem Genre und verdienen die größte Beachtung des Publikums.

**Preise der Plätze:** II. Platz 30 J., I. Platz 50 J., Sperrsitz 80 J., Balkon  
A 1.— Balkonloge A 1.25, Fremdenloge A 1.50.



Schillerstraße Nr. 22.

Gleichfalls ab Samstag, den 20. September, 5 Uhr nachm.

**Suzanne Grandais So ist das Leben**

Gesellschaftsschauspiel in 3 Akten und das übrige Programm.

II. Platz 25 Pfg., I. Platz 40 Pfg., Loge 70 Pfg.

**Sonntags beginnen die Vorstellungen in beiden  
Theatern um 2 Uhr nachmittags.**



Sozialdemokratischer Parteitag.

(Von unserem besondern Berichterstatter.)

(Unber. Nachdr. verb.) X. Sh. Jena, 19. Sept.

Der heutige fünfte Sitzungstag des Sozialdemokratischen Parteitags wurde eingeleitet mit einer Geschäftsordnungsdebatte. Der Vorsitzende Ebert machte einige Vorschläge über den Modus bei der Wahl des Vorsitzenden. Die Radikalen glaubten, daß dadurch Vorgesprächen für ihren Kandidaten unmöglich gemacht werden sollen und verlangen einen Aufschub des Termins, bis zu welchem die Stimmzettel eingereicht werden sollen. Der Vorsitzende entspricht schließlich diesem Wunsche, worauf Reichstagsabgeordneter Südetum das Wort zu seinem Referat über die Steuerfrage ergreift. Er führte aus:

die Steuerfrage

Die Fraktion wird scharf angegriffen, daß sie sich einer schweren prinzipiellen Verfehlung schuldig gemacht habe und daß größere Fehler nur durch die zähneknirschende Minderheit verhindert worden seien. Zwei Reihen von Tatsachen muß man sich vor Augen halten, wenn man die Haltung der Fraktion in bezug auf die Finanzbewilligung richtig beurteilen will: einmal die Entwicklung des Reichsfinanzwesens und dann die politische Lage, wie sie nach den Wahlen von 1912 und der Einbringung der großen Militärvorlage sich gestaltet hatte. Dann kommt noch dazu die traditionelle Haltung, die unsere Partei aufgrund des Parteiprogramms in ähnlichen Lagen früher eingenommen hat, und es müssen die Eigenarten der neuen Steuern erörtert werden. Durch die Agitation der Sozialdemokratie ist ja die Entwicklung unseres Reichsfinanzwesens ziemlich hinterehend bekannt, so daß ich kurz sein kann. Wenn der Gedanke, direkte Reichsteuern einzuführen, nicht zum Ziel gekommen ist, so geschah es, weil Bismarck diese Politik durchbrochen hat. Direkte Steuern bedeuten eine Stärkung des Verantwortungsbegriffs der Volkvertretung und der Volksoververtretung selbst. Die so schwer begreifbare Tatsache, daß ein Reich mit demokratischem Wahlrecht die ganzen Jahrzehnte hindurch nur mit indirekten Steuern seinen Bedarf gedeckt hat zu Lasten der arbeitenden Klassen, erklärt sich dadurch, daß es der Regierung und den herrschenden Klassen gelungen war, die Steuerpolitik selbst zur Mehrheitsbildung zu verwenden. Neben dem finanziellen Zweck der Steuern müssen wir in Deutschland auch noch mit Nebenweden rechnen. Diese Nebenwede haben bisher in Deutschland immer die Arbeiterklasse geschädigt.

Aber die Verteidigung der Masseninteressen, selbst wenn sie sich in die Form der Unterstützung der Regierung kleidet, ist noch lange nicht ein Vertrauensvotum für die Regierung selbst. Nur politische Kinder können glauben, daß die Zustimmung zu einer Forderung der Regierung gleichbedeutend sei mit der Einstellung des Kampfes gegen die Regierung. Wenn man das behauptet, dann ist überhaupt kein Zustimmungsvotum auf den Bänken der Sozialdemokratie möglich. Alles Schablonisieren ist vom Uebel und es ist ein Unfug, sich den Klassenkampf als eine Folge von Negationen zu denken. Der alte Diebstahl hat darüber kluge Worte gesprochen. (Mit Betonung): der alte Diebstahl. (Sehr gut! bei den Revisionisten.) Den ersten Schritt der Regierung in der Steuerfrage mußten wir unterstützen, sofern nicht wichtige Gründe dagegen sprachen. Wie war nun die politische Lage? Freunde und Gegner erwarteten etwas von den 110 Mann. Auch bei uns zeigte sich ein gesteigertes Tätigkeitsgefühl. Da kam die Militärvorlage von 1913. Die Konservativen suchten ihre Stellung zu halten, indem sie die Deckungsvorlage mit der Militärvorlage zu verquiden suchten. Da die Sozialdemokratie für die Wehrvorlage nicht zu haben war, hätte sie auch gegen die Deckungsvorlage stimmen müssen und die Konservativen hätten sich als Patrioten aufspielen können.

Was den Wehrbeitrag anlangt, so ist darin vieles noch nicht klar, so in der Frage der Fürstendbesteuerung. Sie haben sich ja bereit erklärt, Beiträge zu zahlen, aber nicht wieviel und in welchem Maßstab. Die Steuerpflicht der Fürsten ist aber festgestellt und alles Gerede darüber scheitert an dem klaren Wortlaut des § 35. Die Debatte hierüber wird zur Stärkung des monarchischen Gefühls beitragen, so daß die Herren schließlich kommen und kniefällig bitten werden: laßt uns doch bloß zahlen! (Heiterkeit.) Die Besteuerung der Erbschaften ist nicht so unbedeutend wie man glaubt; sie beträgt im fünften Gliede 35 Prozent. Würde also die Familie Krupp aussterben, und das Vermögen von 250 Millionen an eine entfernte Seitenfamilie fallen, so würde die Erbschaftsteuer zirka 85 Millionen Mark betragen. Wenn die Behauptung richtig wäre, daß es gleichgültig sei, ob direkte oder indirekte Steuer, dann müßten wir durch unsere vierzigjährige Arbeit einen Strich machen und unsere Gegner müßten auf eine Revision des Parteiprogramms hindrängen. Der Redner geht dann auf die Behauptung ein, daß die Bewilligung einer Verleugung der Parteigrundsätze bedeute. Die Partei hat in Steuerfragen unter ausdrücklicher Billigung der Partei immer dieselbe Stellung eingenommen wie jetzt. Selbst wenn das nicht der Fall war, würden wir nicht anders haben handeln können, wie wir es getan haben. Es ändern sich die Zeiten und wir mit ihnen. Wir sind keine Partei von Antiquaren, die, wenn sie etwas tun will, erst den großen Folianten nachschlägt, wo etwas geschrieben steht von alter Zeit her.

Ich glaube, vertrauensvoll dem Spruche des Parteitags entgegensehen zu können, und bitte Sie, von den Anträgen jenen den Vorzug zu geben, welche der Fraktion das Vertrauen aussprechen. (Lebh. Beifall.)

Es liegt ein Abänderungsantrag Diebstahl und Gen. vor, hinter den Worten „Ferner erklärt der Parteitag: Der Militarismus ist als das stärkste Machtmittel der herrschenden Klasse aufs äußerste zu bekämpfen...“ einzufügen: „Die Steuern sind, soweit steuerlich möglich, nur von Budgetperiode zu Budgetperiode in jeweils etatmäßig festzulegenden Quoten zu bewilligen.“

Der Vorstand teilt hierauf mit, daß zu der Diskussion 25 Redner gemeldet sind. Es wird beschlossen, abwechselnd immer einem Gegner und einem Anhänger das Wort zu erteilen.

Diskussion

eröffnete Geyer (Leipzig): Die Rede Wurms hat enttäuscht. Seine theoretischen Ausführungen über die Steuerfrage waren falsch. Wenn wir die Arbeiter vor neuen Lasten bewahren wollen, tun wir das nicht, indem wir eine Milliarde bewilligen.

Winnig (Hamburg): Wir haben einen bedeutenden Erfolg errungen. Wenn wir wieder an die Stimme des Volkes dringen müssen, können wir sagen: zum erstenmal seit das Reich besteht, sind die Kosten für die Rüstung auf die Schultern der Starren gelegt worden.

Reichstagsabgeordneter Hoh: Beide Referenten haben kein Wort gefunden gegen den Umfall der Nationalliberalen und Fortschrittlichen Volkspartei in der Deckungsvorlage, wie er schmähtlicher nie im deutschen Parlament die Steuern gemacht. Wenn wir nicht die Stärke gehabt hätten, die wir im Parlament haben, dann hätte die Mehrheit sich nicht dazu entschlossen, Besteuern zu schaffen.

Pflüger (Lübeck) spricht sich zugunsten der Fraktion aus. Die Fraktion mußte die ganze Kraft dafür einsetzen, daß nicht wir, sondern die bestehenden Klassen gezwungen wurden, die neuen Steuerlasten zu tragen.

Darauf betritt unter lebhafter allgemeiner Spannung Rosa Luxemburg die Rednertribüne. Drei Parteigenossen schieben ihr einen großen Sessel unter, damit sie von einem erhöhten Standplatz aus sprechen kann. Die Rednerin führt aus: Wir haben gestern und heute einen einzig dastehenden Vorgang erlebt, daß nämlich in einer höchst wichtigen Frage, über die sich in der Fraktion zwei Parteien gebildet hatten, zwei Referenten aufgetreten sind, die sich in demselben Sinne geäußert haben, während für die andere Ansicht überhaupt kein Redner nominiert worden ist. (Sehr richtig! Widerspruch und Anrufe.) Dazu kam, daß der Redner, der am längsten sprach, der Wurmfortsatz (stürmische Heiterkeit) gegen die Meinung sprach, die er noch vor ganz kurzer Zeit selbst von der Sache hatte. (Große Heiterkeit.) In Wurms Rede prästellte es nur so auf unsere Köpfe, die wir uns erlaubt haben, eine Gegenresolution einzubringen. Er hat von unreifen Köpfen und politischem Bankrott gesprochen, aber er hat nicht bemerkt, daß er in seiner 2 1/2 stündigen Rede eine vollständige Wendung vollführt hat, er, der noch kurz vorher getadelt worden hatte gegen den Beschluß der Mehrheit, hat jetzt dieser selben Mehrheit Schmeicheleien an den Kopf geworfen, daß sie schamrot werden müßte. (Heiterkeit.) Raum zwölf Wochen sind ins Land gegangen — und aus dem revolutionären Saulus ist ein staatsmännischer Paulus geworden. (Erneute Heiterkeit.) Wir haben schon so manche Schwenkung beobachtet können, so mancher ist vom stärksten Rot ins jasteste Rosa übergegangen (Heiterkeit), aber daß man innerhalb zwölf Wochen einen so radikalen Gesinnungswechsel vornehmen könne, dafür hat uns erst der Genosse Wurm den Beweis geliefert, und in diesem Punkte entschieden den Rekord gehalten. Man sollte eine Musikkapelle aufstellen und dem Genossen Wurm das schöne Lied aufspielen lassen: „Sei dir im Siegertranz!“ (Heiterkeit, Anrufe, Rufe: Zur Sache! Abgeordneter Wurm springt erregt auf und stürzt zum Präsidenten Bod (Gotha), um ihn zu veranlassen, die Rednerin zu unterbrechen. — Bod (Gotha) zückt indes verzweifelt die Achseln.) Rosa Luxemburg (fortfahrend): Mit den beiden Referaten hat sich die Partei vollständig von den Grundlagen ihrer bisherigen Steuerpolitik entfernt. Eine Sache, die für jeden eine Binsenwahrheit sein sollte, nämlich, daß auch noch so günstig gestaltete Steuern an der Grundlage unseres Protestes gegen die Steuern nichts zu ändern vermögen, ist ins Gegenteil verkehrt worden. (Sehr richtig! bei den Radikalen.) Wir haben geradezu eine Dohnmachserklärung der Sozialdemokratie zu verzeichnen. Die Rednerin bringt Aufzählungen von Karl Marx zur Verlesung, die dieser vor 50 Jahren zur Steuerfrage getan hat. Es ist gesagt worden, daß mit den neuen Steuern der Beginn zur Verwirklichung der sozialistischen Gesellschaft gegeben worden sei. Südetum berief sich auf Westphal, der die Besitzsteuern als Beginn des Sozialismus bezeichnete. Es ist aber erste Pflicht der Sozialdemokratie, dem entgegenzutreten, daß die Grundsätze der Partei verwirrt werden. Wir haben vor allem die sozialistische Aufklärung zu fördern und gegen die kapitalistische Ausbeutung zu arbeiten, und daran ändert auch diese neue Besitzsteuer nicht das geringste. Man kommt nun mit dem Standpunkt des kleineren Uebels. Ich weiß nicht, was das kleinere Uebel ist. Man kann es erblicken darin, daß wir unsere Position ausgegeben und unsere grundsätzliche Stellungnahme verloren haben. Der Genosse aus Holland (Zuruf: Was geht uns Holland an!) hat uns erzählt, daß die Sozialdemokraten Hollands lieber auf den Eintritt ins Ministerium verzichteten, ehe sie ihre Grundsätze aufgaben. (Sehr gut! bei der Radikalen.) Wir wollen mit unserer Resolution ein Mittel

vorschlagen, damit es auf dem beschrittenen Wege nicht weiter geht. (Stürmischer, langanhaltender Beifall.)

Darauf erklärt der Vorsitzende Bod (Gotha) unter Widerspruch des Abgeordneten Wurm, der durchaus das Wort zu einer persönlichen Bemerkung verlangt und des Abgeordneten David, der als nächster Redner verzeichnet ist, daß die Mittagspause eintrete.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 14. September 1913 gnädigt bewegen gefunden, den nachgenannten Personen die Friedrich-Luisen-Medaille zu verleihen: dem Vorstand der Landesischen Privatlehre Dr. Hermann Schindler in Sasbach, dem Kaufmann Karl Billmann und der Frau Karolin Koegel in Baden, dem Hausmeister a. D. Julius Weig in Oberburten, der Frau Elisabeth Häfeler Witwe in Dödelshausen, der Frau Helene Kopf in Ottersweier, dem Pfarrer und Dekan Johannes Baur in Weingarten, der Frau Auguste Schumacher Witwe in Eberbach, der Frau Anna Dr. Gais Witwe in Eishetten, dem Amtsgerichtsdirektor Ernst Bestold, dem Schuhmachermeister Friedrich Blattmann, dem Rechnungsrat Dr. Friedrich Höglin, der Frau Julie Kump, der Frau Anna Knappier Witwe und dem Malermeister Friedrich Schneider in Freiburg, der Frau Marie Freifrau Marzschall von Bieberstein Witwe in Neuenhausen, dem Maurer C. L. Bartsch, dem Oberlehrer Gottlob Herrigel, dem Amtsvorstand Geheimen Regierungsrat Karl Philipp Jolly und der Frau Geheimrat Elisabeth Krebs in Heidelberg, der Frau Margarethe Die Witwe in Kirchheim, dem prakt. Arzt Dr. Bernhard Ursperger, dem Fräulein Mathilde Diederhoff, dem Fräulein Luise Hecht, Vorsteherin des Altersheim beim Ludwig Wilhelm-Krankenheim, der Frau Ida Hoffmann Witwe, dem Geheimen Regierungsrat Ludwig Mathy im Ministerium des Kultus und Unterrichts, der Frau Geheimen Oberregierungsrat Marie Mayer, der Frau Landgerichtsdirektor Amelie Reinhard Witwe, dem Geheimen Rat 2. Klasse und Ministerialdirektor im Ministerium des Kultus und Unterrichts Dr. Ernst von Salmwürdt, der Oberin Maria Corina von Schneider, dem Oberlehrer Ferdinand Stoffel und der Frau Pfarrerin Marie Walter Witwe in Karlsruhe, dem Pfarrer Wilhelm Wegmann in Hagsfeld, dem Pfarrer Heinrich Braun in Weisshorn, dem Fräulein Elisabeth Erid in Rehl, der Frau Berta Auerbacher und dem Fräulein Henriette Wagner in Konstantz, dem Pfarrer Anselm Albert Repler in Reichenau-Mittelzell, der Frau Sophie Lang Witwe in Laß, dem Schreinermeister Alexander Sibold in Bruch, der Frau Emilie Schütz in Kirchen, der Frau Berta Winter in Steinheim, dem Oberlehrer Gabriel Bruber, dem Amtsvorstand Geheimen Regierungsrat Dr. Konrad Clemm, dem Ingenieur August Ludwig, dem Zimmermeister Wilhelm Neubrandt, der Frau Kommerzienrat Berta Köhling, dem Fräulein Ida Seipio, dem Magazintier Peter Scherer, der Frau Hauptlehrer Babette Schmitt Witwe und der Frau Stadtschulrat Berta Sidingen in Mannheim, dem Fräulein Elise Wiantenhorst und der Frau Kommerzienrat Ida Wiantenhorst in Wülheim, dem Privatmann Ernst Scheffel in Badenweiler, der Frau Friederike Schatz Witwe in Neustadt, der Generaloberin Maria Theresia Kramer und dem Pfarrer und Superior Paul Wedekker in Gengenbach, dem Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Otto Mayer in Forstheim, der Frau Stephanie Wölle in Dietkingen, dem Mühlens- und Elektricitätsverwalter Adolf Wengenbach in Gernsbach, der Schmelzmeister Ludwig Vogt gen. Schaefer Eubozia in Säckingen, dem Medizinalrat Georg Keener und der Frau Emma Benz in Wehr, der Frau Dekan Luise Becker Witwe in Mischelshausen, der Frau Theresie Mayer in Mengerschwand-Hinterdorf, der Schwester Friedolina Mayer gen. Schwester Gerde in Dittelsheim, dem Taubstummenlehrer Jakob Schittenmüller in Mersburg, dem Verwalter J. G. Schmitt in Wiesloch, der Frau Anna Staehlin Witwe und dem Fräulein Anna Ziegler in Schiltach, sowie dem Pfarrer Stephan Moser in Weiler-Röhlerbach.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewegen gefunden, den Hofrat Otto Hartmann, Oskar Wagtschauer und Friedrich Johann Gemp in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen, dem Fürstlich Hohenzollernschen Hausorden angegliederten Neben Verdienstmedaille zu erteilen.

Das Ministerium des Groß. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat unter dem 24. April 1913 den Justizsekretär Georg Ziegler beim Rotariat Durlach zum Amtsgericht Sinsheim, unter dem 7. Juli 1913 den Justizsekretär Julius Ziegler beim Amtsgericht Sinsheim zum Amtsgericht Philippsburg und unter dem 13. August 1913 den Justizaktuar Gustav Herold beim Amtsgericht Philippsburg zum Amtsgericht Emmendingen vererbt.

Mit Entschließung des Ministeriums der Finanzen vom 8. September 1913 Nr. B. 3832 wurde Betriebsassistent Adam Gahert in Karlsruhe bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Geschäftliche Mitteilungen.

In den Tälern, in den Schluchten wachen Reibel, herbstschöner es währen, bis rauche Winde den Eintritt der kälteren Jahreszeit ankündigen. Da gilt es, beizeiten Vorzüge zu treffen durch Beschaffung entsprechender Garbe, Schuhen oder sonstigen Wirtschaftsgütern, bei deren Auswahl sich seit Jahren die Preisliste des Versand-Geschäfts Mey & Ebelich in Leipzig-Plagwitz als zuverlässiger Berater erwiesen hat. Soeben ist deren neue Ausgabe für Herbst und Winter erschienen und wird auf Verlangen gern kostenfrei zugesandt. In allgemeiner Beliebtheit bietet sie wiederum ein übersichtliches Bild über die große Zahl der von genannter Firma in nur gebiegender und preiswürdiger Qualität gefertigten Warengruppen. Möge es daher niemand veräumen, sich im Bedarfsfalle die Preisliste kommen zu lassen.

Wenn man das Bedürfnis nach einer gründlichen Kräftigung und Auffrischung verspürt, dann versuche man das wohlgeschmeckende Biomalz. Es gibt wohl kein einfacheres, bequemerer und angenehmeres Mittel; keines erfreut sich einer gleich großen und uneingeschränkten Beliebtheit wie Biomalz. Neben der Hebung des Kräftegefühls tritt fast immer eine auffallende Besserung des Aussehens ein. Man fühlt sich geradezu wie verjüngt.

Man kann Biomalz auch als Kochzusatzmittel benutzen und erzielt damit nicht nur größeren Wohlgeschmack, sondern auch eine erhebliche Verbesserung und Verbilligung des Mittagbrotes. Nach dem Biomalz-Kochbuch kann man ein Mittagbrot für 5 Personen durchschnittlich für M. 1.— herstellen. Das Biomalz-Kochbuch „Eine Ernährungsreform“ ist bis auf weiteres von der Chem. Fabrik Gebr. Paternmann, Teltow-Berlin 128, kostenlos zu beziehen.



**MERKUR**

**Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule**  
**„MERKUR“ KARLSRUHE**  
 Kaiserstr. 113 Teleph. 2018  
 Größtes und ältestes derartiges Institut am Plage  
 Gegr. 1903 — Prima Referenzen — 8 Lehrer  
 Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern  
 und Sprachen für Damen und Herren 14776.2.1

**Unterrichtsfächer:**  
 Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.) Stenographie Gabelsberger  
 und Stolze-Schrey, Maschinenschreiben (30 erstklass. Maschinen),  
 Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rund-  
 schrift, Kontorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.

**Tages- und Abendkurse**  
 Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.  
 Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf  
 Am 1. eines jeden Monats beginnen größere Kurse.

**Kontoristinnenkurse! Buchhalterkurse!**  
 Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung  
**Kostenlose Stellenvermittlung**  
 Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die **Direktion.**

**Bekanntmachung.**  
 Die Erneuerungswahl der Besitzer  
 des Gewerbegerichts betreffend.  
 Die Festsetzung des Gesamtergebnisses der Erneuerungswahl  
 der Besitzer des Gewerbegerichts findet  
**Dienstag, den 23. Sept. d. J., vormittags 11 Uhr,**  
 im großen Rathssaale in öffentlicher Verhandlung statt. 15083  
 Karlsruhe, den 19. September 1913.  
**Der Stadtrat.**  
 Dr. Gorfmann. Raab.

**Städtische Volksbildungskurse.**  
 Wir beschäftigen, in der Zeit von Mitte Oktober d. J. bis Mitte  
 März nächsten Jahres Unterrichtskurse in Schön- und Rechtschreiben,  
 Literatur, französischer Sprache, Buchführung und Korrespondenz,  
 Rechnen, Stenographie, Bürger- und Gefeschkunde zu veranstalten,  
 an denen Personen jeden Alters und Geschlechts unentgeltlich teil-  
 nehmen können. Der Unterricht umfasst für französische Sprache 20  
 Wochen mit je 2 getrennten Wochenstunden, für die übrigen Unter-  
 richtsfächer 20 Abende mit einer Unterrichtsdauer von je 1 Stunde 40  
 Minuten.

Anmeldungen zur Teilnahme an den bezeichneten Kursen werden  
 im Schulzimmer Nr. 1 der Markgrafenschule Markgrafstr. 42,  
 1. Stock (Eingang Kreuzstraße) am 22., 24. und 26. September, für  
 Französisch außerdem vom 29. September bis 3. Oktober, jeweils  
 abends von 8-9 Uhr entgegengenommen. Dasselbst wird über alles  
 Nähere Auskunft erteilt. 15023  
 Solche Personen, die am Unterricht in Französisch teilnehmen  
 wollen, haben bei der Anmeldung ihr bestes Schulzeugnis vorzuweisen.  
 Karlsruhe, den 15. September 1913.  
**Der Stadtrat.**  
 Dr. Klein Schmidt. Reudorf.

**Bekanntmachung.**  
 Das von der Stadtgemeinde Karlsruhe erworbene  
**Gut Schöneck**  
 auf dem Turmberg bei Durlach mit einem vierstöckigen Kurhaus  
 (20 Fremdenzimmer) und großen Restaurationsräumen sowie ausge-  
 dehntem landwirtschaftlichen Nebengebäuden soll am 1. Oktober d. J.  
 an einen tüchtigen Gastwirt, der sich auf landwirtschaftlichen Betrieb  
 versteht, neu verpachtet werden.

Das in landschaftlich hervorragender Gegend auf der Höhe des  
 Turmberges in der nächsten Umgebung der Stadt Karlsruhe gelegene  
 Gut umfasst rund 600 ar und ist vorzüglich geeignet zum Erholungs-  
 aufenthalte für Kurgäste und Ausflügler.

Bei der Auswahl des Pächters wird vor allem darauf gesehen, dass  
 der Wirtschaftsbetrieb in einer soliden und dem Bedürfnis des Publi-  
 kums entsprechenden Weise geführt wird.

Nähere Auskunft erteilt das städtische Hochbauamt darüber, woselbst  
 auch Formulare für den Pachtvertrag besorgen werden können.  
 Pachtangebote sind unter Angabe der jährlichen Pachtsumme bis  
 spätestens 22. September d. J. bei uns einzureichen.  
 Karlsruhe, den 5. September 1913.  
**Der Stadtrat.**  
 Dr. Paul. Vacher.

**Das Zahn-Atelier**  
 von Frau Lina Hanauer-Owitz  
 befindet sich jetzt 15020  
**Kaiserstr. 24, 1. Stock.**

**Trauringe, Tafelbestecke,**  
**Pforzheimer Goldwaren, Schweizer**  
**Taschen-Uhren, Becher, Pokale, Trinkhörner**  
 empfiehlt billig 15016  
**Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe,**  
 Passage 7a.

**Möbel**  
 Jeder Art, bei  
**Braut-Ausstattungen**  
 weitestgehendstes Ratgegenkommen, Ständiges Lager von kompl. Zimmer-  
 Einrichtungen, viele

**Einzel - Möbel**  
 billige Preise, bietet Ihnen das Möbelhaus

**Maier-Weinheimer**  
 Kronenstrasse 32.  
 Franko-Lieferung. Jahrelange Garantie.

**Damen** ed. Aufn. mitterl. **Umzüge** mit neuen Möbel-  
 Klage, bei deutlicher wagen u. Rollen bei  
 Behanne. Distr. Ausf. 24888 gegen gedec. Rollen besorg. billig  
**E. Obermayr, Beauvau 15, K. Müllinger, Seifingstr. 3a.**  
 Nancy, Frankreich. 15085. 28289.12.9

Zwei besonders preiswerte

# Herbst-Kostüme

aus prima marine Kamm-  
 garnstoff, Atelier-Arbeit, 48.50 | aus schweren, breitgerippten  
 marine Diagonalstoffen, la.  
 Atelier-Arbeit, Ersatz für 68.50  
 Ersatz für Mass, netto Mk.

stets in allen Grössen vorrätig.

# Herbst-Neuheiten

Kostüme, Mäntel, Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke.

# M. Schneider

Erbprinzenstrasse 31 — Ludwigsplatz. 15049

**Gottesdienste. — 21. September.**  
**Evangelische Stadtgemeinde.**  
 Stadtkirche. 10 Uhr: Stadtpf. Kühlewein. 11 Uhr: Christen-  
 lehre: Stadtpf. Kühlewein. — Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpf.  
 Wauer. 11 Uhr: Christenlehre: Stadtpf. Wauer. 6 Uhr: Stadtpf.  
 vitor Gessia. — Schloßkirche. 10 Uhr: Stadtpf. Brandl. — Johanne-  
 skirche. 10 Uhr: Stadtpf. Wesselbader. 11 Uhr: Christenlehre: Stadtpf.  
 Wesselbader. 12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpf. Wauer.  
 — Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpf. Mohde. 11 Uhr: Kindergottes-  
 dienst: Stadtpf. Mohde. 6 Uhr: Stadtpf. Klinger. — Gemein-  
 dehaus der Weststadt. 9 Uhr: Christenlehre: Stadtpf. Schilling. 10 Uhr:  
 Stadtpf. Schilling. — Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpf. Weidemeier.  
 11 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpf. Weidemeier. 6 Uhr: Stadtpf.  
 Wauer. — Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpf. Rapp. 11 Uhr:  
 Christenlehre: Stadtpf. Rapp. — Grabstraße. 10 Uhr mit Abendmahl:  
 Stadtpf. Brandl. — Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: St. Joh.  
 Abend. 11 Uhr: St. Joh. — Karl-Friedrich-Gedächtnis-  
 kirche (St. Mühli). 10 Uhr Gottesdienst: Dejan Ebert. 11  
 Uhr: Christenlehre: Dejan Ebert. — Evang. Kapelle des Rabattenhauses.  
 10 Uhr Gottesdienst: Predigtamtkandidat Rod.

**Evang.-luther. Gemeinde, alte Friedhofstr., Waldhornstr.**  
 Vorm. 10 Uhr: St. Fuchs. Kinderlehre: Nach Schluß des Haupt-  
 gottesdienstes.

**Wochengottesdienste.**  
 Donnerstag, 25. September. Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpf.  
 Wauer. — Lutherkirche. 8 Uhr abends: Stadtpf. Wauer.

**Evang. Stadtmission, Vereinshaus Adlerstr. 23.**  
 11 Uhr: Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Stadtmiff. Lieber.  
 12 Uhr: Kindergottesdienst in der Johannekirche: Pfarrer Neff.  
 12 Uhr: Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskirche: Stadtpf.  
 Wauer. 11 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12  
 Jugenabteilung). 4 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzen-  
 str. 12). 8 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 10 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 11 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 12 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 13 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 14 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 15 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 16 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 17 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 18 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 19 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 20 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 21 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 22 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 23 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 24 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 25 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 26 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 27 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 28 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 29 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 30 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 31 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 32 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 33 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 34 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 35 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 36 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 37 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 38 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 39 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 40 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 41 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 42 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 43 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 44 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 45 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 46 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 47 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 48 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 49 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 50 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 51 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 52 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 53 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 54 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 55 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 56 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 57 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 58 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 59 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 60 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 61 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 62 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 63 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 64 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 65 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 66 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 67 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 68 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 69 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 70 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 71 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 72 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 73 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 74 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 75 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 76 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 77 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 78 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 79 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 80 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 81 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 82 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 83 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 84 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 85 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 86 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 87 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 88 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 89 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 90 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 91 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 92 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 93 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 94 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 95 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 96 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 97 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 98 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 99 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).  
 100 Uhr: Jungfrauenverein von St. Joh. (Erbprinzenstr. 12).

Segen. 9 Uhr: Versammlung des Müttervereins (Titularfest).  
 — Heilig-Geist-Kirche (St. Durlach). 8 bis 8 Uhr: Beichtgelegenheit.  
 10 Uhr: Frühmesse mit Ausleitung der hl. Kommunion. 8 Uhr: Deutsche  
 Singmesse mit Predigt. 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und  
 Predigt. 11 Uhr: Christenlehre. 2 Uhr: Herz Maria-Bruderschaft.  
 — Katholische Kapelle des Rabattenhauses. 10 Uhr: Gottesdienst: Divi-  
 sonspf. Dr. Volkmann.

**(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.**  
 Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.

**Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49b.**  
 Vorm. 10 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.  
 Nachm. 5 Uhr: Predigt. Montag abends 10 Uhr: Gebetsstunde. Mit-  
 twoch abends 10 Uhr: Bibelstunde. Prediger: B. W. Schül.

**Zionskirche der Gb. Gemeinschaft, Beierthamer Allee 4.**  
 Vorm. 10 Uhr: Predigt. Prediger: Weder. Vorm. 11 Uhr: Kinder-  
 gottesdienst. Nachm. 11 Uhr: Predigt. Prediger: Weder. Nachm. 12  
 Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag abends 10 Uhr: Gebetsver-  
 samlung. Mittwoch abends 10 Uhr: Männer- und Jungfrauenverein  
 Freitag abends 10 Uhr: Vorbereitungsgottesdienst.

**Christengemeinschaft, Waldhornstr. 21, Hofgebäude rechts.**  
 Vorm. 10 Uhr: Beichtgelegenheit. Vorm. 11 Uhr: Kinderlehre.  
 Nachm. 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Abends 8 Uhr: Evangelisation. Dienst-  
 tag abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr.  
 Evangelisation.

English Church Pfirsichdamm, Kaiserplatz, Sundays 8 Uhr H. C.  
 11 Uhr Prayers, Sermon and H. C. Rev. E. H. Tottenham M. A. Permanent  
 Anglo American Chaplain.

**Bringe zur kommenden Saison mein Geschäft in  
 empfehlende Erinnerung.**  
 Anfertigen von Kostümen, Mänteln usw. — Mässige Preise.  
**Karl Martini, Damenschneider,**  
 Lessingstraße 22, II.  
 B38004.2.2

# Lebensmittel

Grundsatz:  
**Natürlich :: unverkünstelt**

Unvergorene Weine	Gesundheits-Boabons
Reine Fruchtsäfte	Kur- und Kräftigungs- Mittel
Reine Marmeladen	Nussfett
Reinen Naturhonig	Nährsalze
Rohrzucker	Nährsalz-Kaffee
Brot (7 Sorten)	Nährsalz-Kakao
Nährbiskuits	Gesundheits-Tees
Zwieback	Naturreis 13408
Schokoladen	Vollmehl
Nüsse	Gebirgs-Haferlocken
Süßkräuter	Suppen-Einlagen
Feinste Reformbutter (Frucht-Marg.)	Tafelöl (Oliven und Nuß) etc. etc.

**Reformhaus Neubert Kaiserstraße  
 122 und 87.**

**Pferdefleisch!** Bringe heute und die  
 folgenden Tage prima fettes  
 Pferdefleisch (Offiziersp.)  
 zum Verkauf, sowie erst-  
 klassige Wurstwaren, auch Kammfeil stets vorrätig.

**Prompfer Versand.**  
**A. Gramlich, Schlächtere mit Lebr. Betrieb,**  
 B38172 Durlacherstraße 59 — Telefon 3319.

In einer Garnisonsstadt Mittelbadens, Eisenbahnnotenpunkt, ist ein  
**sehr schönes Restaurant**  
 an lautionsfähige Leute alsbald zu verpachten. Geft. Offerten  
 unter Nr. B38044 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

**Heirat (Kaufmann)**  
 weiser Jahren und vorurteilsfrei, 30 Jahre alt, mit sehr gutem und  
 zukunftsreichem Habitationsbetriebe, wünscht sich mit vermöglicher Dame  
 (jüngere Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen) zu verheiraten. Suchenber  
 hat seinen Wohnsitz in herrlich gelegener fäbderischer Unterstadt  
 und sucht sich nach trautem Heim. Strengste Verschwiegenheit wird au-  
 gesichert und verlangt. Gewerbsmäßige Vermittlung und anonyme  
 Zuschriften zwecklos. Ausführlich gehaltene Darlegungen mit Bild,  
 welches zurückgegeben wird, wolle man unt. B38146 an die Expedition  
 der „Bad. Presse“ gelangen lassen.

Von der Luftschiffahrt.

# Karlsruhe, 19. Sept. Wie die Erfurter Presse meldet, hat dieser Tage der Flugschüler der Nationalflugschule Herr stud. relectr. Walter Tille von der technischen Hochschule in Karlsruhe in einem Stundenflug über Land in einer Höhe bis zu 1100 Metern die Bedingungen der Feldpilotenprüfung glänzend erfüllt...

= Hannover, 20. Sept. Der Flieger Friedrich, der gestern um 5 Uhr 36 Min. morgens mit seinem Fluggerät Etlich in Calais aufgestiegen war, landete 5 1/2 Uhr nachmittags glatt auf der Bahnenwalder Heide. Er beabsichtigt morgen früh weiteraufzusteigen. = Kopenhagen, 20. Sept. (Tel.) Wie die Leitung des hiesigen Flugplatzes mitteilt, ist der für nächsten Sonntag geplant gewesene Besuch des Zeppelin-Luftschiffes „Sachsen“ aufgegeben worden...

Anna Teufel von Wilsberg; Heinrich Grimbo von hier, Blechmischer, mit Ida Pieter von hier; Johann Kopp von Röhrendorf, Schuhmacher hier, mit Ottilie Schleifer von hier; Egon Leopold von hier, Kaufmann hier, mit Elisabeth Schulte von hier; Ernst Zimmermann von hier, Schlosser hier, mit Emilie Reil von Ehlingen; Konstantin von Grünwetterbach, Steinhauser hier, mit Maria Strickmayer von Pörrach; Alfred Galle von Oberrotweil, Metzger hier, mit Julie Ehlig von Kretten; Gustav Oberle von Pforzheim, Ausläufer hier, mit Emma Mayer von hier. Geburten: 14. Sept.: Ernst Wilhelm, Vater Ernst Schäfer, Schlosser; Alfred Willi, B. Wilh. Wagner, Modelldreiner; Franz Johann, B. Heim Schäfer, Lackier; Wilhelm Heinrich, B. Wilh. Fiedler, Schreiner...

3 Ausnahmetage Samstag - Montag - Dienstag 20 Proz. Rabatt in bar auf sämtliche Artikel: Herren- und Damen-Wäsche Bett-Wäsche Tischtücher, Handtücher etc. August Mayer Kaiserstrasse Ecke Lammstrasse 15050 Schaufenster-Preise Netto. Spezial-Haus für Wäsche-Ausstattungen. Schaufenster-Preise Netto.

OSKAR SUCK Inhaber G. Tillmann-Matter Hofphotograph 14928 Kaiserstrasse 223 Telephon 100 Altrenommiertes Atelier für alle Fächer der Photographie PORTRÄTS in höchster Vollendung. Gegründet 1860.

Harmoniums Aeolus-Orgeln, deutsch und amerikan. System zu Kauf und Miete. Johs. Schiälle Karlsruhe i. B. Douglasstraße 24.

Brennholz trocken u. kurz gesägt, wird abgeholt, so lange Vorrat. 833140 Holzplattbüro Kaiserallee 137-139. Serrentahrad! gute Marke, bill. abzugeben. 833236 Balhornstr. 32, 3. Stod. rechts.

Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher Damengarderobe bei billiger Berechnung. Schillerstraße 33, Stb. 3. St. Geschäft, kleineres, rentables, in Karlsruhe oder Umgebung gesucht. Offerten unter 832598 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht ein noch zu erhaltener Motorrad. Offerten unter Nr. 6697a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

Derjenige Manufakturist oder Geschäftsmann, der eine angenehme und sorgenlose Existenz erhalten will, für den habe ich in der Nähe von Bruchsal ein Manufaktur-, Kurz-, Bekleidungs- und Wollw.-Geschäft, wo auf Haus und Lager nur ca. 12000 RM. Anlagel erforderlich sind. Näb. an erschl. Respekt. d. A. Herrmann, Stutgart, Rotenbühlstr. 7. Gesucht werden: 2 vernickelte Kentergestelle evtl. mit Glasplatten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 833190 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Bahnhof-Hotel in Rhein. Bahnh. neu, kompl. modern eingerichtet; umständlich, äußerst billig zu verkaufen, ver-tauschen oder vermieten. Offerten unter Nr. 833202 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Getrag. Ueberzieher und Anzüge alles feine Maßarbeiten zu 5, 8, 10, 12, 15 RM. werden heute, den 20. Septbr., abends zwischen 7 und 9 Uhr, verkauft. 833182 Werderstraße Nr. 55, Baden, am Werderplatz. Für Einjährige! Sehr gut erhalt., grüner Militär-mantel billig zu verk. 833221 Zähringerstr. 63, 8. 1. Et. r

Restkaufschilling mit prima Bürgschaft gegen Nach-lah zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 833165 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Zu verkaufen franco hier: ca. 8 Waggons Kiefern- Brenn- prügel für Bäder geeignet, ca. 4 Waggons gemischt. Scheitholz, meist Buchen u. Birken. Auf Wunsch auch geschnitten. Gest. Offerten unter Nr. 832612 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Erdbeer-Geplänge beste Sorten, sind zu verkaufen, pro Stück 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 100 Stück 2 RM. Georg-Friedrichstr. 20, II. 118. Fässer, gebrauchte, von Ltr. 20 bis 200, werden in größerer Anzahl abgeseh. 12013 Dirschstraße Nr. 64.

1 Paar Läden, Fenster, Türen, 1 kompl. Vade-einrichtung f. Kohlenfeuer-eisern. Geländer, 1 eisern. Pferdetrog billig zu ver-kaufen. 12302 Karl Jaub, Dirschstraße 97.

Zu verkaufen: eine Spinde für Einjähr. vom Te-lerg.-Stil, ebenso eine gebrauchte Bier-Pressen, sowie eine gepielte Drechsel mit vielen Nuten. Zu erfragen Augustenstraße 111, links. Kleines Wellgeschicht, vollst. 6 Bd., neuangebl., weit unt. dem Anschaff.-Preis umhbl. 3. vert. 833116 Leopoldstr. 35, Stb. III. r. Bergvergrößerungs-Apparat, fast neu, 8x12 auf 18x24 zu ver-kaufen. Preis 8 M. 833134 Scheffelstraße 48, part.

Zu verkaufen: 1 Bettstülte, engl., mit Kopf u. Fuß-ende, 1 Militärmantel, hellgrau, f. Art.-Einj., 1 Reithose m. Leder- bel., 1 braun. Damenstiefel, Größe 48, und noch versch. Damenkleider. 833126, 3.2 Tullastr. 80, II. r. Billig zu verk.: schöner Tafel- schränkchen, 35 M., Viermischer- tonsole 12 M., Regulator 8 M., Klei- nerer Kochherd 8 M., Gröhinglampe 5 M., Säule m. Fig., Kommode, 4 Stühle, Vertiko mit Spiegel, Tisch, wie neu; auch Sonnt. anzu-kaufen. 833111 Adlerstr. 17, 1. Tr. hoch.

Vortrags halber zu verkaufen: komplette Vadeeinrichtung für Kohlenheizung, eisern. Kochherd, 27. Gasherd, Rinderfleischwägen. 832983 Draisstraße 2, II. 2 massiv polierte Bettstellen, hoch- haubtig, 2 45 M., alt. Bett 25 M., Sofa 18 M., schöne Waschmaschine 20 M., Diwan, sehr billig zu ver-kaufen. 833098 Ludwig-Wilhelmstraße 18, Hof.

Eine Oboelbank und ein Violon-chen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Adlerstr. 10, Baden. Eine einfache Bettstelle billig zu verkaufen. 833206 Kronenstraße 10 III. Zu verkaufen: billige: 1 noch neue Damenwagen samt Einjähr. 1 Schalenswagen, ein Firmaschild, 1 H. Ardenia, Hand- wagen, 1 doppelt. Papier-Druck- apparat, 1 Regulator, 1 Holz- stuhl, 2 neue leichte Bettstellen, zwei kleine Weisfässer, 1 Zither, 1 Geige, 1 Gaslampe m. Kristallgl., 833135 Gluckstraße 9, Baden.

Zu verkaufen: Küchenschrank, gut erhalt., sowie Waschkübel, groß, oval, Gasbige- lisen mit 2 Eilen, Bogentisch, 1 gr. Emaillewaschwanne f. Wirtsh., 833177 Solitenstraße 165, part. Ein Zaunzeug und Vorderzeug aus gelbem Leder, nur einigemal gebraucht, zu verkaufen. 833106 Ludwig-Wilhelmstr. 11, dt.

Deutsche Schäferhunde (Polizeihunde), prima deutsche Schäferh., 2 H. 1 B., 1/2 Jahr alt, neu erchl. Abhämung zu verkaufen. 833188 Offenweinstr. 20, part. Damen-Fahrrad wenig gebraucht, in sehr gut. Zust. auß. preiswert zu verkaufen. 833171 Kaiserstraße 132 III. Elegantes Herren- u. Damenfahrrad freil., umständlich, bill. zu verk. 833205 Amalienstraße 49, Ziq. 2.

G.C. KESSLER & Co Königl. Hofl. ESSLINGEN

# Kessler's Sect

Aelteste deutsche Sektcellerei. Gegründet 1826.

zu beziehen durch den Weinhandel. General-Vertreter für das Großherzogtum Baden: W. Wagenmann, Karlsruhe, Kaiser-Allee 60.

**Kochschule des Frauenvereins Lehr.**  
Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die **Kochschule in Lahr (Baden), Bismarckstraße Nr. 9.** 5532a\*

**Handels-Hochschule Mannheim.**  
Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1913/14 ist erschienen und kann vom Sekretariat unentgeltlich bezogen werden.  
Erste Immatrikulation: 20. Oktober.  
Beginn der Vorlesungen: 21. Oktober.  
Nähere Auskunft auf Anfrage. 5988a.5.4

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende  
**Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).**  
I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren. 1911/12 26 Einjährige.  
II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16-30 Jahren.  
Schnell- u. Pensionatsräume in imposanten Neubauten. Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung. Ausführliche Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**  
Neuaufnahme 13. Oktob. 1913.

**Neue Höhere Handelsschule Calw (Württ.)** (Württ.) Gegr. 1908  
Realschule m. Vorb. z. Einj.-Exam. Beste Erfolge. Handelsschule mit sechsmonatl. Handelskursen. Uebungskontor. — Handelsakademie. — Ausländerkurs. Modern eingerichtetes Pensionat in prächtiger Lage. 5423a  
Neuaufnahme 8. Oktober 1913 evtl. früher.  
Prospekte durch die Direktoren **Zügel u. Fischer.**

**Höhere Handelsschule Kirchheim-Teck (Württ.)**  
Pensionat. Institut I. Ranges für Handelswissenschaften und Sprachen. Realschule m. rasch. u. sich. Vorbereit. z. Einj.-Exam. Handelsschule: Jahresklasse; sechsmonatliche Fachkurse. Ausländer-Kurse. Ausgezeichnete Erfolge. Vorz. Verpflegung in prächt. Neubau. Besteht seit 51 Jahren. Prospekte u. Referenzen frei durch. (6348a) Direktor **Aheimer.**  
Neueintritt für das 104. Semester: 8. Oktober 1913.

**Wünschen Sie den Berechtigungschein für das Einjährige** für Ihren Sohn rasch und mit sicher. Erfolg, so wenden Sie sich **Institut „Minerva“, Heilbronn a. N.** Pensionat. Eintritt: 10. Okt. Viele Schüler d. O'ertaria und auch solche d. U'ertaria best. schon nach einem Semester. Volkssch. schon n. 2-3 Sem. Näh. u. Prosp. d. Direkt. Ruck.

**Technikum Bodenbach a. d. Elbe.**  
Eine Bahnstunde südlich von Dresden. Programm frei. Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Heizung und Lüftung. Ausbildung von Ingenieuren, Architekten, Baumeistern, Technikern und Werkmeistern. 8284a.26.22  
Beginn der Vorträge: 15. Januar, 4. April, 15. Juli und 4. Oktober.

**Georg Mantz, Karlsruhe**  
Möbeltransport  
Telefon Nr. 155 • Adolfsstrasse 20

**Für Brautleute**  
Schlafzimmer 19683.10.5  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Kücheneinrichtungen  
sowie alle Sorten einzelne Betten, Möbel, Bilder, Spiegel etc. zu den billigsten Preisen.  
**Gebr. Klein, Karlsruhe,** Durlacherstr. 97/99. Telefon 1722. Kulante Zahlungsbedingungen.  
**Darlehen** für mittlere und höhere Beamte öffentl. Behörden, nicht unter 1000.—, zu 6 1/2 % auf 10 Jahre, ohne Vorbehalt.  
**Darlehen** auf Erbschaften, Renten, Lebensversicherungen (nicht unter 5000.—) Warenfabrikate, Juwelen. 332330.10.3  
Aberle sen., Frankfurt a. M., B. P.

**Privat-Tanzlehr-Institut** (Saal im Hause)  
**H. Vollrath**  
235 Kaiserstr. 235 (nächst der Hauptpost)  
Beginn der Kurse 26.8. Oktober. 13617  
Nachmittags- u. Abendkurse Einzel-Unterricht  
Geft. Anmeldungen erbeten. N.B. Uebernahme auch Tanzkurse auswärts.

**Entglänzt**  
chem. gereinigt, gefärbt u. repariert werden Herren- u. Damenkleider, Militärmäntel etc. 11841  
Färberei Thomas, Mademistr. 26, Durlach, Durlachstr. 65.

**Neuheiten**  
Damenkostüme, Blusen, Paletots, Kostümröcke eingetroffen. 14652.4.4  
Keine Ladenspeisen, billigste Preise.  
**Wilhelmstr. 34, 1 Tr.**

**Anstalten, Hotels und Restaurationen** welche bei ihren Kochherden über großen Kohlenverbrauch klagen, empfehlen unsere **Feuermeister-Apparate mit Zeiger**  
Preis M. 150.  
Vollständig kostenlos, wenn kein guter Erfolg, oder nur geringe Kohlen-Ersparnis erzielt wird.  
**Rastatter Hofherdfabrik Stierlin & Vetter** Rastatt (Baden).

**Mostäpfel**  
aus Frankreich liefert in Wagonladungen franco jeder Station durch direkten Einkauf beim Produzenten, billiger Preis.  
**Süßer Apfelmost** prima Qualität, täglich frisch gefiltert, franco Karlsruhe 24 Brg. 14304.2.2  
Karl Wagner, Apfelweinkelerei Durlach, Telefon 125.

**Zweiflchgen** gepflügte Ware per Str. 4 S.—  
**Mostäpfel, sowie Brenn-Zweiflchgen** in Ladungen billigst.  
**Neue Pfälzer Zwiebeln,** per Zentner mit Gad. 2.50  
**Speiße-Kartoffeln,** neue Starkerkone, per Str. 2.40 in Ladungen nach Uebereinstimmung zu äußersten Tagespreisen  
**Speiße-Karotten,** neue, per Zentner 2.—  
**Neuen Knoblauch** in Strängen das Pfund 18  
**Weißkraut** in fester Ware, per Str. 1.90 offeriert

**Joseph Lehner,** Landesprodukt-Verandhaus, Herzheim, Wals, 50a  
Telephon 21, Amt Mühlheim.

**Anna Fuchs**  
Kaiserstr. 221, Teleph. 3044  
erlaubt sich, Sie hierdurch zur **Modellhut-Ausstellung** Winter 1913 erbenst einzuladen.  
14806

Elegante Grad-, Smoking- und Gehrod-Anzüge, sowie Theater-Kostüme berleiht 332657.2.2  
Bil. Strich, Steinstraße 2.  
**Damen-Kostüme, Paletots** gegen monatliche Teilzahlungen an solbente Leute. 4.4  
Geft. Offerten unter Nr. 14653 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ich kaufe** fortwährend getragene Herrenkleider, Wandstühle, Gebläse, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Sandhaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und viele hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Konturren. Geft. Off. erbetet Ertes grüßtes An- u. Verkaufsgeschäft, vorm. Levy  
Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

**Achtung!** Werde z. Schlachten, sowie verunglückte, werden zu den höchsten Preisen angekauft. Fern. erhalten hohe Provision.  
Pferdemergerei und Wurferei mit elektrischem Maschinenbetrieb  
**Jacob Stehau, Mannheim,** Neckarvorstadt, Frühlingstraße 29, Telefon 2655, 331291\*

**Deckschnecken,** Käufer und gebedelte Ware, fauft jedes Quantum die Deutsche Schneckenzuchtanstalt u. Großhandl. Rob. Haselwander, 330975 Bruchsal (Baden). 3.3  
**Haus zu kaufen gesucht.** Ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes 4-5 Zimmer-Wohnhaus in der Durlacher Höhe mit groß. Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 332906 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Ofen gesucht.** Gut erhaltener Zimmerofen zum Kochen eingerichtet, für ländliche Wohnung. Angebote mit Angabe der Form und Größe (so möglich kleine Größe) und des Preises an Frau Oberlehrer Fritz in Versmerzbach, (Murgtal). 14825

**Eine Witwe** in gutem Marktstädtchen im bad. Oberland, ist gesonnen **das erste Hotel** am Platz, mit gut. Umsatz u. Fremdenverkehr, an reich. Geschäftsmann, der üb. 20000 M. besitzt, zu verkaufen. Näh. unt. Nr. 6186a in der Expedition der „Bad. Presse“.

**5000 qm Sandstriegelände** oder Lagerplatz mit Gleisanschluss, ganz oder geteilt, billig zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter Nr. 14343 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Hausverkauf.** Gut rentabl. 2 1/2stöck. Wohnhaus in der Altstadt unter sehr günstigen Bedingungen billig abzugeben. Offerten unter Nr. 6630a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Ich habe täglich Nachfrage nach** wirkl. gut. Geschäften nachfol. Branchen:  
Fabriken jed. Br. Schreibz., Hotels, Gar.-Gesch. jed. Br. Rausfahrt, Gasthöfe, Detail-Gesch. jed. Br. Zigaretten, Restaurants, Drogerien, Gemischtw., Daudw.-Wet., Eisenwaren, Ellenwaren, Metzgereien, Hansh.-Art., Kolonialw., Schloffereien, Delikatess., Konbitorien, Schreinererei etc.  
Fern. tägl. bei mir Beteiligungsgel. gesucht von 5-200 000. Webest. 6486a  
Erfolge seit Jahr., sogar fortlauf. jed. Monat.  
**A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstraße 7.** Telef. 11852/11853.

**Villen**  
In Durlach am Fuße des Turmbergs habe ich einige neuerbaute Einfamilienhäuser preiswert zu verkaufen. Ruhige schöne Lage — großer Garten. 3 Min. Elektr. Haltestelle.  
**Wilhelm Sadberger, Architekt,** Durlach, Wohnung: Turmbergstr. 17, Tel. 155  
Büro: Schloßstr. 7, Tel. 20.

**Bauplätze.**  
In der Villenkolonie „Grüner-Schlößchen“ zu Durlach sind noch einige schöne Bauplätze im Ausmaß von 600-1000 qm preiswert und zu günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Angebote an die **Direktion der Maschinenfabrik Grüner, u. G., Durlach** erbeten. 6327a.8.5

**Hausverkauf.** Verkauft umständehalber mein in der Vollstraße frei gelegenes, vierstöckiges Haus, mit drei bezagl. Geschimmer-Wohnungen, Hintergarten, Verandas, Balkons, Waschküche. Der erste und zweite, sowie dritte und vierte Stock sind durch Innentreppe verbunden. Das Haus befindet sich im besten Zustande. Offerten unter Nr. 12839 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

**Gaslampen-Verkauf.** Sie können, wenn Sie die Preise meiner Gaslampenfenster sehen. 13715.15.7  
**20% Rabatt** auf sämtliche reell ausgezeichneten Preise.  
Nur prima Ware.  
**Leon Kahn,** Installationsgeschäft, Kreuzstraße 3, Ede Birtel.

**Geschäftshaus** (Mit-Weistadt) mit schönen großen Werkstätten, fast neu, gut rentierend, unter günstigen Zahlungsbedingungen wegen Wegzug zu verkaufen. Offerten bef. unter Nr. 14507 die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

**Ein bez. 2 Familienhaus** 2 1/2stöckig, am Richard Wagnerplatz wegen Wegzug zu verkaufen. Off. bef. die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 14510. 3.2

**Haus** mit gutgehend. Laden der Lebensmittelläden in der Südweststadt wegen Wegzug zu verkaufen. Offerten befördert unt. Nr. 14509 die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2  
Eine fast neue, sehr wenig in Gebrauch gewesene **Fuhrwerkswage** 8000 Kgr. Tragfähigkeit, preiswert zu verkaufen. Geft. Offert. unt. 332513 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Regelspiel** ein Satz Regel u. Kugeln sind billig zu verkaufen; werden auch einzeln abgegeben. 330894 Rheinstr. 32, Mühlburg.  
**Schlafzimmer, neu,** hell, elegant, modern, gute Ausführung, umständeh. billig abzugeben. Näh. 332862.3.3 Fachstr. 5, Durlach.

**Fässer** neue u. gebrauchte, versch. Größe, sowie **Wohnen u. Krautkänder,** hat zu verkaufen. **A. Spierling,** Säuferei, Götthstr. 28. 33092-2

**Zu verkaufen** wegen Geschäftsaufgabe: 6 ovale Weinfässer, gut erhalten u. weinstark, 42-63 Str. haltend, feiner Schnellwage und 3 eiserne Bettstellen mit neuen Matratzen. 14042.4.3  
**Klosterbräu, Schützenstraße 27**  
**Gelegenheitskauf!** Ein Herrschafts-Herb, emailliert, in Gasanbau, Tellerkranz, Barmischant, Kohlenwagen und Wandbelleidung, mit Topfband, 1 Jahr im Gebrauch, ist sehr billig zu verkaufen. 14042.4.3  
Luisenstraße 45, 1. Et.

0000  
11. frühe  
nen zum  
6714  
Baden.  
billig  
10 III  
den  
wie  
für die  
Wirtsh  
part.  
erzeugung  
193106  
L. pl.  
nde  
deutsche  
kaufen.  
part.  
d  
t. 3u  
2 III  
red  
verf.  
3ig. 2.

Badische  
Landesbibliothek  
Baden-Württemberg



Möbel auf Teilzahlung

Einzelne Möbelstücke sowie vollständige Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.

Extra-Begünstigungen für Brautleute.

J. ITTMANN NACHF.

Karl-Friedrichstraße 24 (Rondellplatz)

- Kleiderschränke, Sofas, Spiegelschränke, Diwans, Buffets, Stühle, Vertikos, Tische, Waschkommoden, Spiegel, Bettstellen, Matratzen, Kinderwagen.

- Schlafzimmer, Speisezimmer, Herranzimmer, Wohnzimmer, Salons u. Küchen-Einrichtung, Kunden und Beamte erhalten Kredit ohne jede Anzahlung.

C. Zu Herrn u. Dame wird such...

Mädchen, besucht auf 1. Oktober braves...

Junges Fräulein, aus adliger Familie, welches...

Zwei hübsche, durcheinandergehende Räume mit Büro...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Wohnung, schöne 3 Zimmer-Wohnung...

Lüchtliche Handstickerin, gesucht ins Haus...

Monatsfrau, auf 1. Oktober gesucht...

Mädchen, das bei Mädchen und sein hübsch...

Magazine, mit Büro (Telefonanschluss)...

Eisenlohrstraße 29, eine eleg. möblierte Wohnung...

Kammerstraße 10, ist ein nettes...

Junge Mädchen, für leichte Fäbentier-Hand...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...

Gräulein, ein., unabh., mögl. n. unt. 21 J...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann...

Mädchen, 23 J. alt, welches wirtschaftlich...

Werkstatt zu vermieten, schöne große Werkstatt ist auf...

Bismarckstr. 37a, ist der 4. Stock, bestehend aus...

Büro, zwei dazu geeignete Zimmer...



# BENZ

**KLEINMOTOREN**  
stehend und liegend, zum Betrieb mit  
Benzin, Benzol, Rohöl, Naphtalin  
Leuchtgas usw.

**DIESELMOTOREN  
SAUGGASANLAGEN**  
für Braunkohle, Anthracit.

**BENZ & CIE., MANNHEIM**  
Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik Akt.-Ges.  
Abteilung: MOTORENBAU.

## Sonder-Angebote!

Durch persönlichen Einkauf ist es mir gelungen, einen grösseren Posten  
**bessere Herrenkleider-, Paletots-,  
Ulster-, Loden- u. Kostümfest-Reste**  
zu erwerben. Dieselben bestehen nur in ausgesucht  
1a. Qualitäten, neueste Muster und erstklassigen  
deutschen und echt englischen Fabrikaten.

Per Meter **2.50, 2.80, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 4.80,  
5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 6.80, 7.00, 7.50, 7.80, 8.00**

Sehr lohnend für Schneider und Wiederverkäufer.  
Lagerbesuch ohne Kaufzwang. Muster werden keine abgegeben.

### Arthur Baer

Kaiserstrasse 133, 1 Treppe hoch.  
Eingang Kreuzstrasse, bei der kleinen Kirche. 14696



### Eugen v. Steffeln

Deutsche Möbel- u. Transport-Gesellschaft  
Eugen v. Steffeln  
Grösch, Bad. Hofspezialist  
Karlsruhe i. B.

---

## Brown, Boveri & Cie.

A.-G., Mannheim 5425a

Abt. Installationen (vorm. Stotz & Cie., Elek.-G. m. b. H.)  
Telephon 775 **Büro Karlsruhe** Bahnhofstr. 3

**Hauptniederlage der Osramlampe**  
Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen  
jeder Art und Größe.

Reparatur- u. Aenderungs-Arbeiten billigst.  
Großes Lager in:  
Osramdraht-Lampen, Installations- und Betriebs-Materialien.



## Magenpulver.

nach Geheimen Medizinal-Rat Dr. Winter. Vor-  
zügliches Verdauungsmittel, Blähungen, Sodbrennen etc. Preis pro Schachtel Mk. 1.—. Man hüte  
sich vor Nachahmungen. Zu haben  
in den Apotheken; wo nicht erhältlich, Versand durch  
Fürstl. Fürstbergische Hofapotheke, Richard Baur,  
Donauerschingen 79.

Bestandteile: Pepsin, Rad. Rhizom. Galami, Carbo. Natr., Menthon. Magnesia car. Bontic. Elixos. Foeniculi.

## Apfelwein

vorzügliches Tafelgetränk in  
absolut naturreiner, gold-  
blauer, unübertroffener Qua-  
lität liefert zu 24 l. Reintren-  
wein (meine beliebte Spezial-  
sorte) zu 28 l. per Str. in m.

Leihfässern von 40 Str. an

**A. Hörth, Ottersweier 5 (Baden).**

Prospekt und Muster gratis.  
Reine Apfelweine wurden auf allen besuchten Ausstellungen  
mit den höchsten Preisen ausgezeichnet und in den letzten 7  
Jahren von über 1500 Käufern unterlangt, belobt und weiter  
empfohlen. 1896a

## Schweine-Schmalz

garantiert  
reines  
echtes

mit feinstem Oriebengeschmack in  
 emaillierten Blechgefäßen als  
Gimer 20-50 l. d. s. f. sowie in 10 l. l. Dosen à 7.70  
Ringelbäcken 15-20-30-40-50 l. gegen Nachnahme od. Vorzsh. in  
Schwefelfässer 20-40-60 l. Anholgeb. Preis l. zu Dienst.  
Zweifelhübel 15-30-50 l. Heber. Rauchfleisch bitte  
Waffertopf 20-30-50 l. Preise einzuklofen. 5873a

**W. Beurlen junior, Kirchheim-Teck St. Birt.**

Viele Anerkennungs-schreiben!

## Die Herbst-Neuheiten in Herren-Hüten

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.



### Hüchel's Wiener Velour-Hüte

in ganz neuen Farben und Formen.

Billigste Preise in einfachen bis feinsten Qualitäten.

## Gustav Nagel Nachfolger

Spezialhaus für moderne Herrenhüte

116 Kaiserstrasse 116 116 Kaiserstrasse 116

### Sie schlafen ruhig,

Sie sind nicht mehr aufgeregt und Herz und Nerven werden  
nicht geschädigt, wenn Sie statt Bohnenkaffee nur Quieta-  
Kaffee-Ersatz verwenden. Sein Wohlgeschmack befriedigt  
auch den Feinschmecker. Er ist koffeinfrei, deshalb un-  
schädlich. Er ist billig, denn 20 Tassen kosten nur 10 Pfg.  
In Hotels und Pensionen im täglichen Gebrauch. Pfund-  
Paket zu 70 Pfg. in Drogerien u. Kolonialwarenhandlungen.

Quieta-Präparate sind in Karlsruhe erhältlich:  
1886a

**In den Apotheken:** Hilda-Apotheke, Dr. Fritz Lindner Internationale Apotheke, I. Becker (Berthold-Apotheke),  
J. Kilian (Friedrich-Apotheke).

**In den Drogerien:** Wih. Baum, Ludwig Bühler, Ernst Deuble, Engel-Drogerie (Apoth. Hans Reichard), Otto  
Fischer (Fidelitas-Drogerie), Gg. Jacob, Rudolf W. Lang, Karl Lösch, J. Lösch, Otto Meyer, Schützenstr., Carl Roth  
(Heldrogerie), Fritz Reis, J. Dehn Nachfolger, Wih. Tscherning, Gebr. Vetter, Th. Walz, Max Strauß (Mühlburg).

**In den Kolonialwarenhandlungen:** Franz Fittler, W. Harfinger, M. Heuser, Gottfr. Hofner, Andreas  
Hofner, Daniel Herzog, Rudolf Langer, Frau M. Mayer, Emil Nagel, Eug. Neumann, Heinr. Rothweiler, Gabriel Stühle,  
Gottlieb Schöpf Konsumhaus, A. van Venrooy, Ludw. Zimmer, Frau Seeger.

### Mütter können stillen,

die Kinder gedeihen prächtig bei Gebrauch von Quieta-Malz.  
Angenehm zu nehmen. Garantiert unschädlich. Ausfallen  
der Zähne wird vermieden. Bei Magern werden gefällige  
Formen rasch erzielt. Der Appetit wird gesteigert, körper-  
liche und geistige Leistungsfähigkeit gehoben. Schwäche-  
liche blühen wieder auf. Der Erfolg ist überraschend. Pfund-  
Dosen zu Mk. 1.— und 1.80 in Apotheken und Drogerien.

## Wilh. Bertsch

Dachdecker-Geschäft

übernimmt Aufb. v. Schindeltäfel,  
sowie alle Arten v. Dacharbeiten  
zu den billigsten Preisen. 9237/85  
Wohnung: S. v. Durlach, Ober-  
bachstr. 5 und Anarantstr. 18.

---

## Erfinder

erhalten in allen Angelegenheiten  
sowie alle Arten v. Dacharbeiten  
zu den billigsten Preisen. 9237/85  
Wohnung: S. v. Durlach, Ober-  
bachstr. 5 und Anarantstr. 18.

Patent-Ingenieur-Bureau  
Hartthaler & Schmidt, Breslau II.

## Ist Ihr Most- fass leer?

dann füllen Sie es mit aus  
**Ulmer Mostkonserven**  
hergestellten Hausrunk.  
Gesünder und besser als Apfelmst.  
Paket für 100 Liter nur M. 3.—  
bessere Sorte 3.50

Wo nicht erhältlich, Versand per  
Nachnahme ab Mostkonserven-  
fabrik Ulm.

Zu haben in: 4422a\*

Bietigheim: L. Jung, Handlung.  
Blankenloch: Küferstr. Lehmann.  
Bruchhausen: A. Günth Wwe., Hdg.  
Bulach: R. Zoller, Kolonialw.  
Dürmersheim: M. Klein, Hdg.  
Eggenstein: L. Stern, Hdg.  
Elchesheim: H. Fritz, Hdg.  
Forchheim: J. Winter, Hdg.  
Friedrichstal: W. Lacovix, Hdg.  
Hochstetten: W. Herbst Wwe.  
Liedolsheim: J. Ch. Heyl Nachf.  
Linschenheim: K. Metz, Hdg.  
Mörsch: B. Ziegler, Hdg.  
Rusheim: F. Zimmermann, Colv.  
Steinmauern: J. Jung, Hdg.  
Teutschneureuth: E. Siefel, Hdg.  
Untergrombach: L. Schmitt, Hdg.  
Weingarten: Küferm. Gakenheimer.  
Wärmersheim: A. Schoopp, Hdg.

## Apfelwein

per Liter 22 Pfg. in Leihfässern  
empfiehlt **Leo Bartscher** in  
Dürersweiler (Baden). 1928a

---

## Mostäpfel Tafeläpfel

aus Frankreich selbst verlobet von  
Ausgang dieses Monats an liefert  
billigst 14164

**Karl Wagner, Kellerei,**  
Durlach, Telephon 125.

## Brennholz,

trockenes, Heimgemachtes, liefert bei  
Abnahme von 5 Str. à Str. 1.10  
frei Haus; ebenso empf. alle Sorten  
**Kohlen u. Briquets**  
nach zu billigen Sommerpreisen.  
**M. Kohler, Kohlenhandlung,**  
5.8 **Zachertstraße 6.** 93215

## Entschieden Gaskoks

der vorteilhafteste Brand

Stubenöfen Küchenherde  
Zentralheizungen  
heizkräftig staubfrei  
geruchlos sehr sparsam  
weil wenig Zug erforderlich,  
sehr sparsam  
im Gebrauch. 5512a\*

## „Benefactor“

verfolgt das Prinzip:  
Schultern zurück, Brust heraus!

bewirkt durch seine sinnreiche Konstruktion  
ohne Es-  
soliort gerade Haltung, schweres, erweitert die Brust!  
Beste Erfindung für eine gesunde militär. Haltung  
Für Herren u. Knaben gleichzeit. Ersatzf. Rosenstrig.

Preis M. 4.50 für jede Größe  
Bei sitzender Lebensweise unentbehrl. Maß-  
ang.: Brustumfang, mäßig stamm, direkt unter  
den Armen gemessen. Für Damen ausserl.  
Tailleweite. Man verlange illust. Broschüre.

**Joh. Unterwagner,**  
18994\*

prakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22-26.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

In Verbindung mit dem modernen Bleichmittel  
**Seifix**

liefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit  
dem frischsten Duft der Rasenbleiche.  
Ein Versuch überzeugt!

### „Seifix“ bleicht fix!

## Diplomierte Hebamme Frau Vulliamy

28. rue du Rhône, Genf

nimmt zu jeder Zeit Wöchnerinnen  
auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gute  
a. verschwiegene Behandlung. 3132a  
Diskrete Entbindung.

## 2 kleine Opfer an Zeit und Geld!

500 Kopien für  
Bücher  
Bücher  
Bücher

Diese 2 kleinen Opfer stehen  
wahrlich in keinem Verhältnis  
zu den grossen Vorteilen, welche  
sich Ihnen dadurch erschliessen,  
dass Sie unsere illustrierte  
Spezial-Preis-Liste Nr. 30  
gratis und franko erhalten.  
Tausende von Kunden. — Zahl-  
reiche freiwillige Anerkennungen  
sprechen deutlich dafür, dass  
Sie einen guten Griff machen,  
wenn auch Sie in den Kreis  
unserer Kunden treten. — Folgen  
Sie unserem Rats und schreiben  
Sie an uns eine Postkarte  
Versandhaus Maler Landauer  
Ravensburg (Würtbg.) 3

## Erste Karlsruher Letternfabrik H. Raible

Bismarckstrasse 33,  
empfiehlt in jeder Größe:  
Haushaltungs- und  
Geschäftslettern,  
Obstabschn.-Lettern,  
Schiedlettern.  
Messlatzen u. Divertier-  
letzen in best. Ausfähr.

## Deutsches Entbindungs- u. Säuglingsheim

Villa Leonore, Nancy,  
Frankr., 21 chemin de Remicourt,  
26.26 Strengste Diskretion. 926745

## Pianos zu vermieten. H. Maurer Friedrichsplatz 5. Flügel

## Ideale Büste

schöne, volle Körperform  
durch Märlpulver  
„Grazinol“. Durchaus  
unschädlich; in kurzer Zeit  
geradezu überraschende  
Erfolge, ärztliches emp-  
fohlen. Garantieschein.  
Machen Sie einen letzten  
Versuch; es wird Ihnen  
nicht leid tun. Kart. 2 M., 3 Kart. 2  
Kur erforderlich. 5 M. Porto extra. Diskr.  
Versand. Apoth. R. Moller Nachf., Berlin  
359, Frankfurter Allee 136. 5366a